

GRAUBÜNDEN

Nummer 48/49 | Juli/August 2019

PFARREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser

Bereits halten Sie wieder unsere Sommerausgabe – die Doppelnummer Juli/August – in Händen. Vieles hat sich seit dem Druck des letzten Pfarreiblatts ereignet: Mit Bischof Peter Bürcher hat unser Bistum einen Apostolischen Administrator erhalten (S. 6) und fast zeitgleich ist Bischof em. Amédée Grab in den Herrn eingegangen. Sur Marcus Flury hat dem Verstorbenen einen persönlichen und berührenden Nachruf gewidmet (S. 5).

Die Sommermonate Juli und August sind für viele von uns mit Ferien verbunden –, ganz besonders wenn noch schulpflichtige Kinder im Haus sind. Dass unvergessliche Urlaubstage gar nicht so schwer zu erleben sind, lesen Sie in unserem Hauptartikel. Ganz besonders in Graubünden, wo schöne und auch intellektuell anregende Ausflugsziele gewissermassen vor der Haustüre zu finden sind (S. 2–4).

Genauso unvergesslich kann auch die Teilnahme an einer kirchlichen Feier sein, beispielsweise an einem modernen Lobpreis-Gottesdienst in Laax (S. 11) oder an der Feier des ältesten Marienfestes, Mariä Aufnahme in die Himmel. Weshalb es Aufnahme Mariens in *die* Himmel und nicht in *den* Himmel heisst, lesen Sie übrigens auf der Seite 6.

Ihnen allen wünsche ich gesegnete und erholsame Sommertage und freue mich, Sie im September wieder an dieser Stelle begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen



Foto: Andrea Le Rocher Gantli

Wally Babi-Rainalter

Präsidentin der Redaktionskommission

FERIEN: ERHOLUNG OHNE STRESS

Im Juli und August haben die meisten von uns einige Tage Ferien. Die Ansprüche an diese Tage sind oft mit unrealistischen Anforderungen verbunden: Die Ferien sollen unvergesslich, abwechslungsreich und nicht zuletzt harmonisch sein. Dabei braucht es zur Erholung oft gar nicht so viel.

Endlich ist der Sommer da. Die Sonne und die Wärme wirken sich positiv auf unser Gemüt aus. Als Tourismuskanton freuen wir uns, wenn viele Gäste ihren Weg zu uns finden und sich von uns verwöhnen lassen wollen. Denn es ist altbekannt: Wer gut arbeiten will, braucht auch Zeiten der Erholung. Und erholen kann man sich in Graubünden ausgezeichnet.

Zur Erholung gehört, dass der Zeit- und Leistungsdruck merklich nachlässt, dass wir nicht permanent erreichbar sein müssen und genügend Schlaf bekommen. In den Ferien sollten wir Zeit für körperliche, geistige und seelische Ertüchtigung haben – zum Beispiel in Form eines Spaziergangs, eines interessanten Buches, eines Gesprächs über Gott und die Welt oder mit Zeiten der Ruhe und Einkehr. Dafür braucht es weder Sandstrand noch exotisches Ambiente noch eine Jacht.

Räumliche Distanz von Alltag und Arbeit mag zwar hilfreich sein, um die Seele baumeln lassen zu können, aber eine Garantie für erholsame Ferientage ist es nicht. Und schon gar nicht trifft die Überlegung zu, dass die Erholung mit der Distanz von zu Hause wächst. Die manchmal sehr anstrengenden Reisen an weit entfernte Orte werden oft unterschätzt. Und ganz abgesehen davon, nehmen wir uns, unsere Macken und Allüren überallhin mit.

Unbekanntes Zuhause

Erholsame – und auch einmalige – Ferientage können wir auch daheim und in der unmittelbaren Region erleben. Meist gibt es nämlich in der Nähe unseres Wohnortes noch einiges Neues zu entdecken; denn während des Arbeitsalltages haben wir in der Regel weder Energie noch Musse, unsere Umgebung zu erkunden.

Die Entdeckungen können sich auf geografische oder kulturelle Orte beziehen, sie können sich aber auch auf sozialer oder religiöser Ebene ereignen.



Pixabay

Wie wäre es mit einem Freiwilligendienst oder einer Pilgerwanderung während der Ferien? Wie lebt es sich ohne digitale Medien – mit Menschen anstatt Bildschirmen als Gegenüber?

Abmachungen einhalten

Erholbare Ferien sind Tage, die dem Körper, dem Geist und der Seele gut tun –, das meint nun aber nicht, dass wir den ganzen Tag faul in der Hängematte liegen. Wie bereits eingangs erwähnt, nehmen wir uns selbst auch in die Ferien mit. Wir wissen um unsere schwachen Seiten. Gerade wenn wir mit der Familie Ferien machen, sollten wir uns ihrer bewusst sein. Regen wir uns auf, wenn nicht aufgeräumt ist? Versuchen wir, uns mit den anderen Mitgliedern der Familie abzusprechen, wann aufgeräumt wird und lassen eine Fünf gerade sein. Stehen die halbwüchsigen Kinder erst um 11 Uhr auf? Probieren wir es mit

bestimmten «Ausschlaftagen», an denen es einen Brunch statt ein Frühstück gibt. Starrt ein Familienmitglied lieber in ein digitales Gerät, anstatt sich mit den anderen zu unterhalten? Erstellen wir eine Abmachung über die Benutzung von Handy, Tablet und Co. während der gemeinsamen Urlaubstage. Auch sind Ferien nicht geeignet, angestaute Beziehungsprobleme lösen zu wollen.

Was gewiss ist: Gemeinsame Aktivitäten bleiben in Erinnerung – gemeinsame Gespräche, Wanderungen, Museums- oder Kirchenbesuche. Gerade Graubünden besitzt eine Vielzahl von Entdeckungsmöglichkeiten für Gross und Klein. Dazu zählen auch die vielen alten Kirchen, die mit ihren Fresken eine willkommene Pause auf einer Wanderung bieten und die Neugierde an den Darstellungen wecken. Im folgenden Artikel wird auf einige Kirchen hingewiesen, die unter dem Patrozinium Maria Magdalenas stehen. (sc)

Für Sie entdeckt: Kirchen Maria Magdalenas

Gleich mehrere Kirchen in Graubünden stehen unter dem Patrozinium Maria Magdalenas. Was wissen wir über die Frau, die als Hure bezeichnet wurde - und trotzdem als Heilige gilt?

Gleich mehrere Kirchen gibt es in Graubünden, die der heiligen Maria Magdalena geweiht sind: z. B. die Kapellen St. Maria Magdalena in Paspels und Rueun; die reformierte Kirche Schnaus, die den Heiligen Sebastian, Maria Magdalena und Georg geweiht ist, und die katholische Pfarrkirche Tersnaus, die den Heiligen Apollinaris von Ravenna und Maria Magdalena geweiht ist. Besonders schön sind die Fresken der Kapelle in Paspels, die u. a. auch Maria Magdalena zeigen. Was wissen wir über diese Frau?



Kapelle St. Maria Magdalena in Paspels.

Ein alter Streit

Beinahe so alt wie das Christentum ist der Streit unter Fachleuten, der sich an der Rolle Maria Magdalenas entbrannte. Und er dauert bis heute an: Wer war Maria Magdalena? War sie die «Apostelin der Apostel», die erste wichtige Zeugin des Todes und der Auferstehung des Messias? War sie vielleicht seine Jüngerin oder gar seine Ehefrau? Oder vielmehr doch die erotische Sünderin? Historisch ist sehr wenig über Maria Magdalena gesichert. Wir wissen jedoch, dass es in frühchristlicher Zeit Gruppierungen gab, die Maria von Magdala als Leitfigur betrachteten.

Was steht in der Bibel?

Alle vier Evangelien des Neuen Testaments erzählen von Maria Magdalena: Sie litt an einer Krankheit (Dämonen), von der Jesus sie heilte (Lk 8,2;

Mk 16,9). Daraufhin schloss sie sich ihm an und zog mit ihm nach Jerusalem.

In der biblischen Überlieferung wird neun Mal von einer Frauengruppe berichtet, die Jesus nachfolgte; bei Lukas wird sogar berichtet, dass Maria Magdalena mit anderen Frauen für Jesu Unterhalt sorgte (Lk 8. 3). Maria Magdalena wird bei jeder Erwähnung der Frauengruppe genannt, jedoch nie als Jüngerin bezeichnet. Maria Magdalena kommt in der biblischen Überlieferung aber eine wichtige Funktion zu, weil sie im Gegensatz zu den männlichen Jüngern durchgängige Zeugin der Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung Jesu ist. Ihr begegnet der Auferstandene zuerst und trägt ihr die Auferstehungsbotschaft auf (Joh 20,11–18). Einige Fachleute meinen, dass Maria Magdalena eine noch bedeutendere Rolle hatte, als das Neue Testament ihr zugesteht. Neben den frühen

Cocktail am Strand – kein Muss für erholsame Ferien (linke Seite).



Andrea Solario: Maria Magdalena, um 1460, Walters Art Museum, Baltimore, USA.

kirchlichen Schriften existieren Aufzeichnungen, die Maria Magdalena und Petrus in Konkurrenz zueinander zeichnen. Dazu zählen sowohl kirchliche als auch gnostische Schriften. (Als Gnostiker werden Anhänger einer religiösen Strömung bezeichnet, die im 2. und 3. Jahrhundert aufkam und auf den christlichen Glauben Bezug nahm.) Ein wichtiger Streitpunkt war die Frage, wem der Auferstandene zuerst erschienen sei – Petrus oder Maria Magdalena. Die Bibel spricht sich in dieser Frage klar für Maria Magdalena aus.

Ausserbiblische Texte

Aus der Zeit zwischen dem 2. und 4. Jahrhundert stammen Evangelien, die nicht ins Neue Testament aufgenommen wurden: z. B. das Thomasevangelium, das Marienevangelium und das Philippusevangelium. In dem in Nag Hammadi gefundenen Philippusevangelium wird Maria Magdalena in zwei Versen namentlich genannt (Nag-Hammadi-Codex II, 3,5). Im Gegensatz zur zweiten Stelle ist die Übersetzung des ersten Verses unter Fachleuten unbestritten und lautet: «Drei (Frauen) hatten ständig Umgang mit dem Herrn: seine Mutter Maria, «seine» Schwester und Magdalena, die «seine Gefährtin» genannt wird. Denn «Maria», so heisst seine Schwester; und seine Mutter heisst so; und seine Gefährtin heisst so.»

Die genannten nicht-biblischen Schriften sowie ein Papyrusfragment eines koptischen Textes aus dem 2. Jahrhundert räumen Maria Magdalena einen besonders hohen Stellenwert ein. Darauf stehen acht Zeilen in koptischer Sprache. Unter anderem ist dort zu lesen: «Jesus sagte zu ihnen, meine Frau». Ein Beweis dafür, dass Jesus tatsächlich verheiratet war, ist das freilich nicht. Es zeigt aber, dass einige frühe Jesus-Anhänger davon ausgingen, Jesus sei verheiratet gewesen.

Von der «Apostelin der Apostel» ...

Weil der Auferstandene Maria Magdalena gemäss den Überlieferungen als Erste begegnete, wurde

sie schon in der Alten Kirche als «Apostelgleiche» verehrt. Im 3. Jahrhundert begründete der bedeutende frühchristliche Autor Hippolyt von Rom die ehrenvolle Bezeichnung *Apostola apostolorum* – «Apostelin der Apostel» für Maria Magdalena.

... zur Sünderin

Papst Gregor I. setzte im Jahr 591 in einer Predigt Maria von Magdala mit der anonymen Sünderin gleich, die Jesus die Füsse wusch (Lk 7,36–50). Diese Identifikation wurde Teil der katholischen Tradition um Maria Magdalena. Die Tradition kennt aber auch die Gleichsetzung der fusswaschenden Frau mit Maria von Bethanien, der Schwester von Martha von Bethanien und Lazarus.

Später deutete man die Bezeichnung «Sünderin», die nun zur Überlieferungstradition der Maria Magdalena gehörte, als «Prostituierte». Noch bis 1996 gab es in Irland Magdalenenheime, eine von römisch-katholischen Ordensschwestern geleitete Organisation zur Aufnahme «gefallener» Mädchen und Frauen.

Die wichtige Rolle der Maria Magdalena, die sie noch in der Urkirche innehatte, wurde in der Westkirche zurückgedrängt. Das erleichterte es, die hierarchischen Strukturen der männlich dominierten Kirche nachträglich zu legitimieren. Die Ostkirche hat hingegen bei der Verunglimpfung der Maria von Magdala nicht mitgemacht: In der griechisch-orthodoxen Kirche nimmt die Apostelin bis heute einen weit höheren Stellenwert ein als in der westlichen Kirche.

Den Aposteln gleichgestellt

Der Vatikan hat die Rolle der heiligen Maria Magdalena 2016 erneut aufgewertet und sie liturgisch den Aposteln gleichgestellt. Der bisherige «Gebotene Gedenktag» am 22. Juli wurde in der katholischen Kirche in ein «Fest» umgewandelt.

Maria Magdalena ist u. a. die Patronin der spanischen Stadt Viana und der italienischen Stadt Cavareno. Sie wird gegen Gewitter, Ungeziefer und Augenleiden angerufen. (sc)



Freskenzyklus in der Kapelle St. Maria Magdalena in Paspels; Darstellung der Maria Magdalena (3. v.r.).

VIVAS IN DEO!

Wie ich Bischof Amédée erlebt habe.

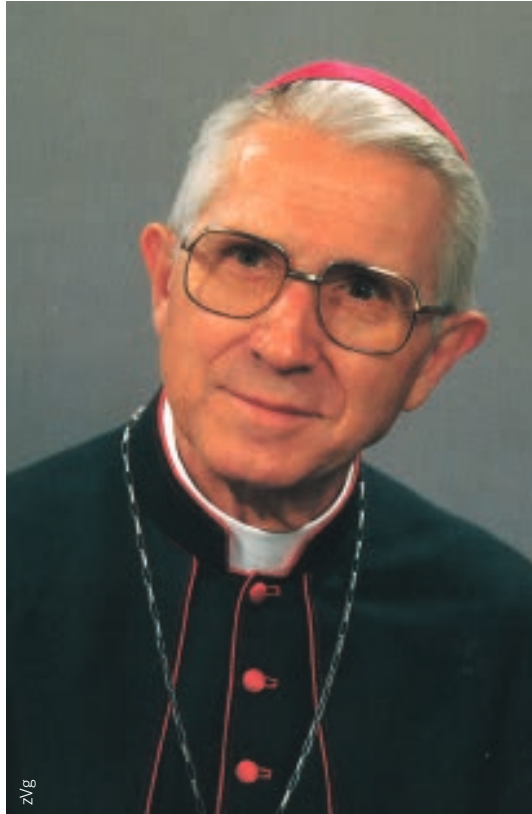
Da war nach der Firmung der meist obligate Apéro auf dem Kirchplatz. Bischof Amédée nahm mit lächelndem Gesicht ein Bad in der Menge, grüsste, plauderte, stellte sich den Fotografen, liess sich aber nicht von einer Person oder Gruppe vereinnahmen. Man fühlte sich wohl um Bischof Amédée. Mit der Zeit ging es Richtung Pfarrhaus zum Mittagessen. Dort angekommen, begab er sich erstaunlicherweise direkt in die Küche, grüsste die wegen des hohen Besuches eh nervöse Haushälterin und zu ihrem Erstaunen hob er den Deckel der Pfanne, genoss den aufsteigenden Wohlgeruch und sagte: «Auf dieses Essen freue ich mich.» Anspannung und Nervosität entschwanden aus der Küche.

So war Bischof Amédée – spontan, liebenswürdig, herzlich. Seine offene und spontane Art half ihm, Brücken zu Menschen zu bauen. Dadurch gelang es ihm, etwas Ruhe in das polarisierte und gesplattene Bistum zu bringen und Vertrauen zu schaffen.

Einige Jahre durfte ich im Personalrat des Bistums tätig sein. Unsere Sitzungen begannen jeweils mit der Terz aus dem Stundengebet. Da wird ab und zu ein Teil des Psalms 119 gebetet. Der Bischof las jeweils den ersten Vers. Ich höre immer noch seine Stimme, die mit einem besonderen Akzent den Vers betete: «Zwiespältige Menschen sind mir von Grund auf verhasst, doch dein Gesetz ist mir lieb.» Man spürte, dass dieser Satz bei ihm von Herzen kam.

Gerade bei Personalfragen war Geradlinigkeit wichtig. Sie war bei Bischof Amédée gepaart mit Liebenswürdigkeit und Wohlwollen. Aber der zweite Teil des Psalmverses, «dein Gesetz ist mir lieb», war ihm ebenso wichtig. Auch wenn der Mensch bei ihm im Zentrum stand und er niemanden überfordern wollte, verlangte er trotzdem treue Pflichterfüllung. Bischof Amédée war im guten Sinne konservativ, aber nicht stur.

Vor einigen Jahren musste ich wegen eines Beinbruchs an Krücken gehen. Treppensteigen ging langsam und damit Besucher nicht schon weg waren bevor ich an der Tür war, habe ich einen Zettel angebracht und darauf die ersten Worte eines romanischen Liedes geschrieben: «Spetga ed hagues pazienza!» (Warte und hab Geduld). Bischof Amédée fuhr nach einer Firmung Richtung Chur. Er wollte sich nach meinem Befinden erkundigen, liess anhalten und läutete am Pfarrhaus. Natürlich ging es eine Weile, bis ich an der



Bischof em. Amédée Grab verstarb am 19. Mai 2019 in Roveredo. Er wirkte von 1998 bis 2007 als Bischof des Bistums Chur.

Tür war. Lächelnd trat der hohe Besuch ein, sang die Melodie dieses Liedes und sagte: «Du siehst, ich habe Geduld.» Dieser kurze Besuch war von Wohlwollen geprägt und hat gutgetan. Seine Geduld war in vielen Situationen im Bistum gefragt. Er wollte nichts überstürzen. Es gelang ihm, geduldig zu warten, bis eine Angelegenheit reif war. Es ist mir bewusst, dass drei Anekdoten den Verstorbenen nicht umfassend beschreiben können. Sie zeigen aber den Menschen Amédée, so wie viele ihn erleben durften. Es ist ihm gelungen, manchen Deckel zu heben, bevor der sich unter Druck von selbst hob. Er war auf liebenswürdige Art geradlinig und er liebte die Kirche. Den Priestern gegenüber war er wohlwollend und herzlich. So wollen wir ihn in Erinnerung behalten. Lieber Bischof Amédée, herzlichen Dank für alles Gute, das du in unserer Diözese gewirkt hast. Vivas in Deo!

*Sur Marcus Flury
Ilanz/Glion*

WILLKOMMEN IM BISTUM CHUR

Papst Franziskus hat den 73-jährigen Bischof Peter Bürcher zum Apostolischen Administrator im Bistum Chur ernannt. Bis zur Wahl eines Nachfolgers für den emeritierten Bischof Vitus Huonder leitet er die Bistumsgeschäfte.

Bischof Peter Bürcher lebt seit einigen Wochen im Hof von Chur. Er leitet – im direkten Auftrag des Papstes – als Administrator die Geschäfte des Bistums, bis das Domkapitel einen Nachfolger für den emeritierten Bischof Vitus Huonder gewählt hat.

Eine von Bischof Peter Bürchers Hauptaufgaben besteht darin, die Voraussetzungen für eine gute Bischofswahl zu schaffen. Klares Ziel ist es, die bestehenden Spaltungen innerhalb des Bistums zu überwinden

Der gebürtige Oberwalliser Peter Bürcher war bis 2015 Bischof von Reykjavik. Eine schwere Lun-

genentzündung zwang ihn, sein Amt aufzugeben. Er kehrte in die Schweiz zurück und wirkte die letzten Jahre als Spiritual bei den Dominikanerinnen im Kloster St. Peter am Bach in Schwyz. Von dort wurde er von Papst Franziskus zum Apostolischen Administrator im Bistum Chur ernannt.

Bischof Peter Bürcher wird als Mann beschrieben, der gut zuhören kann und sich aus dem Gehörten eine eigene Meinung bildet. Via Medien hat er mitgeteilt, dass er mit allen Parteien und Gruppierungen unseres Bistums sprechen will.

Möge er sich in Chur wohlfühlen und möge sein Wirken dem Bistum zum Wohle gereichen. (sc)

AUFNAHME IN DIE HIMMEL

Mitten im Sommer, am 15. August, feiern wir eines der ältesten Marienfeste: das Fest Mariä Himmelfahrt.

Das Fest Mariä Himmelfahrt ist seit dem 4. Jahrhundert (Syrien) bekannt. Eingeführt wurde es rund 100 Jahre später. Es besagt, dass Maria, die Mutter Jesu, am Ende ihres irdischen Lebens mit Leib und Seele in die Himmel aufgenommen wurde. Ja, Sie haben richtig gelesen: in *die* Himmel. Während der Himmel (Singular) den sichtbaren, an Raum und Ort gebundenen Himmel über unseren Köpfen meint, wird mit die Himmel (Plural) die göttliche Dimension bezeichnet. Maria ist nicht im Himmel im Sinne einer räumlichen Angabe, sondern in den Himmeln im Sinne einer theologischen Erklärung: Sie ist bei Gott.

In der Ostkirche sind Ikonen mit Darstellungen der Entschlafung Mariens verbreitet: Die Apostel stehen um das Sterbebett, im Hintergrund hält Jesus die Seele seiner Mutter in der Hand. Die Botschaft, die diese Ikonen uns mitteilen, lautet: Der Tod ist nicht das Ende des Lebens.

Kräuterweihe

Mit dem Hochfest verbunden ist auch der Brauch der Kräuterweihe. Seit Beginn der Geschichte wis-

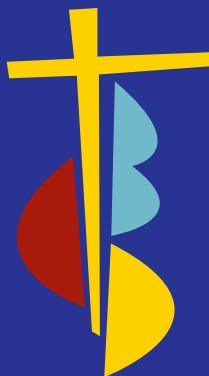
sen die Menschen um die Heilkraft der Pflanzen. Im Mittelalter wurde die Wirkung der Gewächse auf Gott und die Fürsprache Mariens zurückgeführt. Die frühesten Belege für diese Deutung stammen aus dem 10. Jahrhundert. Die christliche Legende, die der Kräuterweihe zugrunde liegt, dreht sich um die Himmelfahrt Mariens: Als die Apostel nach drei Tagen das Grab der Mutter Gottes öffneten, fanden sie darin statt des Leichnams duftende Blumen und Kräuter. (sc)



Bild: Maria Steber (pba), In: Pfarrbriefdienst.ch

AGENDA IM JULI/AUGUST

BREIL/BRIGELS



Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 41
7165 Breil/Brigels
Telefon 081 941 17 18
info@pleiv-breil.ch
www.pleiv-breil.ch

Plevon sur Sajan

plevon@pleiv-breil.ch
Telefonin 079 131 45 07

Assistentia pastorala
Flurina Cavegn-Tomaschett
postpastoral@pleiv-breil.ch

Secretariat
Erna Cathomas-Caminada
info@pleiv-breil.ch

Patratg sin via

La stad ei arrivada e cun ella era il temps da vacanzas. Per ils biars da nus ei quei il pli bi temps digl onn, durant il qual nus essan libers da termins ed obligaziuns ed astgein schar il mintgadi per in mument dalla vart. Nus selegrein sin quei temps che dat a nus la pussevividad da puspei tancar energia. Avon che semetter sin viadi ha ei denton num pachetar e cheu eis ei da differenziar denter las caussas necessarias e quellas meins necessarias. Aschia sco cun il pachetar eis ei era cun nies sacados che nus purtein sin nies viadi atras il mintgadi, pertgei nus stuein far adatg ch'el seigi buca surcargaus. Mintgin da nus vegn adina

puspei en situaziuns nua ch'el sto zavrar las caussas impurtontas dallas meins impurtontas. Savens essan nus buca segirs sche nus essan sedistaccai dil dretg. En tuttacass astga in grond scazi denton mai muncar en nies sacados: il temps. Il prender peda in per l'auter ei en nies temps hectic in scazi fetg custeivel, dil qual nus stuein haver grond quitau. En quei senn giavischel jeu a Vus da cor ina biala stad e che quei scazi prezios accumpogni Vus era suentar las vacanzas en Vies mintgadi.

Patricia Derungs

Survetschs divins

Mardis, ils 2 da fenadur Visitaziun da Maria

19.00 Dardin: Messa

Mesjamna, ils 3 da fenadur s. Tumasch, apiestel

09.30 Breil: Messa
Mf sur Sigisbert Berther;
Robert Caduff

14. dumengia ordinaria

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 6 da fenadur

19.00 Danis: Messa per la dumengia
Mf Emilia Caduff-Ber e fegl Urban; Heinrich Carigiet-Deflorin; Lucas Cathomen-Schumacher e pv. cun famiglia; Steve Schüeli; Raimund Schmid-Caduff; Franziska Jörger-Signorell

Dumengia, ils 7 da fenadur

09.00 Breil: Messa
Mf Alfred Carigiet-Kronenberg
10.30 Andia: Messa
Mf Sep Antoni Capaul-Carisch; Sep Fidel Sgier

Mardis, ils 9 da fenadur

19.00 Dardin: Messa

Mesjamna, ils 10 da fenadur

09.30 Breil: Messa en caplutta s. Giacun
Mf Lucia Gabriel-Cathomas; Fargliuns Ursalina, Blandina e Stanislaus Cathomas

19.00 Andia: Messa en caplutta s. Antoni
Mf Maria-Angela Spescha; Gieri Giusep (Epi) Carisch

Gievgia, ils 11 da fenadur s. Benedetg

19.00 Danis: Messa
Mf Giacubina e consort
Giuli Capaul-Casura; Anna e Maurus Beer-Zortea

15. dumengia ordinaria s. Scapulier, Perdanonza a Dardin

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Unfrenda Dardin: per l'Uniun da giuventetgna Dardin

Sonda, ils 13 da fenadur

19.00 Andia: Messa per la dumengia

Dumengia, ils 14 da fenadur

10.00 Dardin: Messa e processiuun Silsunter apéro

Mesjamna, ils 17 da fenadur

09.30 Breil: Messa

16. dumengia ordinaria

Unfrenda per la Crusch Blaua GR

Sonda, ils 20 da fenadur

19.00 Breil: Messa per la dumengia
Mf Christina Cavegn-Cathomen

Dumengia, ils 21 da fenadur

09.00 Andia: Messa
Mf Giachen Gieri Catschegn-Spescha; Gion Fidel Spescha (davosa ga); Msgr uestg Luregn Mattias Vincenz
10.30 Danis: Messa
Mf Maria Fryberg-Caduff; Genoveva Odermatt-Lechmann

Mesjamna, ils 24 da fenadur s. Cristoffel

09.30 Breil: Survetsch divin dil Plaid en caplutta s. Martin

17. dumengia ordinaria

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 27 da fenadur

19.00 Dardin: Messa per la dumengia

Dumengia, ils 28 da fenadur

- 09.00 Danis: Messa
Mf Rafael Demarmels-Caduff
- 10.30 Breil: Messa
Caudonn per Luzia Bundi-Vincenz; Mf Anna Cristgina Calzaferri geniturs e fargliuns

Gievgia, igl 1. d'uost**Fiasta federala**

- 09.30 Danis: Messa
Mf Nesa e Carli Beer-Derungs

Venderdis, ils 2 d'uost**s. Sievi**

- 19.00 Breil: Messa en caplutta
s. Sievi

18. dumengia ordinaria*Unfrenda pils basegns dalla pleiv***Sonda, ils 3 d'uost**

- 19.00 Breil: Messa per la dumengia

Dumengia, ils 4 d'uost

- 09.00 Dardin: Messa
10.30 Andiastr: Messa
Mf Maria Spescha-Poltera;
Guido Dietrich-Venzin

Mardis, ils 6 d'uost

- 19.00 Andiastr: Messa en caplutta
da Nossadunna
Mf fargliuns Nesa, Pius
e Flurin Sac; Tumasch
Alig-Caduff e pv; Sofia e
Gion Luregn Sgier-Spescha

Mesjamna, ils 7 d'uost

- 09.30 Breil: Messa en la caplutta
s. Martin
Mf Aluis Cavegn

19. dumengia ordinaria*Unfrenda pils basegns dalla pleiv***Sonda, ils 10 d'uost**

- 19.00 Dardin: Messa per la
dumengia

Dumengia, ils 11 d'uost

- 09.00 Breil: Messa
Mf Barla Seiler-Tuor
- 10.30 Danis: Messa

Mardis, ils 13 d'uost

- 19.00 Dardin: Messa a Capeder

**Assumziun da Maria,
Perdanonza a Breil***Unfrenda per l'Uniun da giuventetgna Breil***Gievgia, ils 15 d'uost**

- 10.00 Breil: Messa cun cant dil
chor e processiu
Mf Maria Ursula
Gliott-Calzaferri
- 15.00 Breil: Viaspras

**20. dumengia ordinaria
Maria Regina,
Perdanonza a Danis***Unfrenda pils basegns dalla pleiv
Unfrenda Danis: per l'Uniun da
giuventetgna Danis***Sonda, ils 17 d'uost**

- 19.00 Andiastr: Messa per la
dumengia
Mf sur Heinrich Sgier;
Margrita e Gion Paul
Spescha-Cathomas cun
famiglia

Dumengia, ils 18 d'uost

- 10.00 Danis: Messa cun cant dil
chor e processiu
Silsuenter apéro
Mf Gion Clau Beer-Derungs
e pv

Glendisdis, ils 19 d'uost**Entschatta digl onn da scola**

- 08.15 Breil: Survetsch divin
10.45 Danis: Survetsch divin

Mesjamna, ils 21 da d'uost**s. Pius**

- 09.30 Breil: Messa en caplutta
s. Giacun
Mf Eduard e Maria Agatha
Pfister-Cavegn cun famiglia;
Maria Livers-Cabialavetta;
Agatha Caplazi; Pius Catho-
mas-Casutt

Gievgia, ils 22 d'uost**Maria Regina**

- 19.00 Danis: Messa

21. dumengia ordinaria*Unfrenda per la Caritas CH***Sonda, ils 24 d'uost**

- 19.00 Breil: Messa per la
dumengia

Dumengia, ils 25 d'uost

- 09.00 Andiastr: Messa
10.30 Dardin: Messa
Caudonn per Felix Alois
Cabernard-Caminada

Mardis, ils 27 d'uost**s. Mengia**

- 09.30 Andiastr: Messa en caplutta
s. Antoni. Silsuenter stiva
da caffè
- 19.00 Dardin: Messa

Mesjamna, ils 28 d'uost**s. Augustin**

- 09.30 Breil: Messa
Mf Barclamiu Cathomen-
Tuor e pv cun famiglia

22. dumengia ordinaria*Unfrenda pils basegns dalla pleiv***Sonda, ils 31 d'uost**

- 19.00 Danis: Messa per la
dumengia

Sguard anavos**Emprema sontga communion
a Danis****22 d'avrel 2019**

Fotografia: Fadri Muoth

**Pelegrinadi Nossadunna dalla
Glich a Trun****19 da matg 2019**

Fotografia: Flurina Cavegn

Creisma a Breil**2 da zercladur 2019**

Fotografia: Charly Caduff

Absenza sur Sajan

Naven dils 14 tochen ils 27 da fenadur,
duront l'jamna, ei sur Sajan absents
muort ina scolaziun.

FALERA – LAAX



Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 39
7031 Laax
www.pleiv-laax-falera.ch

Plevon

Sur Bronislaw Krawiec
Telefon 081 921 41 12
br.secular@hotmail.com

Secretariat

Lea Steiner-Flury
Telefon 076 406 41 12
kath.kirche.laax@bluewin.ch

Uras d'avertura

Margis sera: 18–21 uras
Per termins ordeifer quei temps
contonschis Vus la secretaria per
per telefon 076 406 41 12

Patratg sin via

L'ovra da Diu en nies mund

Caras parochianas, cars parochians

La bellezza dalla natira paleisa l'ovra
dalla scaffiziun da Diu ed ei il fretg
da sia tutpussonza, sabientscha e carezia.

Surtut duront il temps da stad fa la
bellezia e la ruasseivladad dalla natira
adina puspei smarvegliar nus. En ella
entupein nus veta cumpleina che survar-
ga il patertgar da nus carstgauns. Quei
sesmarvegliar envida nus da dar laud ed
engraziament.

Aschia renconuschin nus Diu sco scaffid-
der e capin che nus sezs essan ina part
da sia ovra, che nus essan sias crea-
tiras. Diu, il scaffider digl univers, ha
sez inspirau il flad al carstgaun cu el ha
scaffiu el ed encoronau el cun bellezza
e honur.

Entras Jesus Cristus siu feagl ed entras la
forza dil Sogn Spert, ha Diu il Bab, che
agescha ella scaffiziun ed ella historia,
scaffiu mintga carstgaun danovamein e
clamau el en siu reginavel.

Scaffiziun e spindrament s'audan en-
semen. Agl engraziament per l'ovra da
scaffiziun suonda igl engraziament per
il spindrament entras Jesus Cristus, che
nus festivein duront mintga Eucaristia.



Surtut la dumengia, igl emprem gi dalla
scaffiziun ed il gi dalla levada, sere-
gurdein nus vid igl agir fritgeivel e
spindrond da Diu. Sche Diu il scaffider
ei il Salvader dil mund e sch'il mund
ei pleins da sia buontad, lu valan sias
reglas e ses condaments bein era?

En sesez cloma mintga egliada sin la
scaffiziun nus da se convertir, da dar
laud per sias ovras e dad urar: Diu,
schenghegia a nus Tia misericordia e
muossa a nus Tes condaments!

Vies sur Bronislaw

Das Werk Gottes in der Welt

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Schönheit der Natur offenbart die
Schöpfungstat Gottes als Frucht seiner
Allmacht, Weisheit und Liebe.

Gerade in der Sommerzeit versetzt die
Schönheit und das Erholende der Natur
uns ins Staunen. In ihr begegnet uns Le-
ben in einer Fülle, die das menschliche
Mass übersteigt. Das Staunen führt zu
Lobpreis und Dank.

So anerkennen wir Gott als Schöpfer
und verstehen uns selbst als Teil seines
Werkes, als seine Geschöpfe. Dem
Menschen hat Gott, Schöpfer des Alls,
seinen Atem eingehaucht als er sein
Abbild geschaffen und mit Herrlichkeit
und Ehre gekrönt hat.

Durch Jesus Christus, seinen Sohn, und
in der Kraft des Heiligen Geistes hat
Gott der Vater, der in der Schöpfung und
in der Geschichte wirkt, jeden Men-
schen neu geschaffen und in seinem
Reich berufen.

Schöpfung und Erlösung gehören zu-
sammen. Dem Dank für unsere Erlö-
sung durch Jesus Christus, der in jeder
Eucharistie gefeiert wird, geht der Dank
für das Schöpfungswerk voraus.

Besonders am Sonntag, dem ersten
Schöpfungstag und dem Tag der Auf-
erstehung gedenken wir des gesamten
schöpferischen und erlösenden Han-
delns Gottes. Wenn Gott der Schöpfer
und Erhalter dieser Welt ist, wenn die
Erde voll von seiner Güte ist, dann sind
es seine Regeln und Gebote doch auch?



Jeder Blick auf die Schöpfung ruft uns
im Grunde auf zur Umkehr, zum Lob für
seine Werke, zum Beten: Herr, schenke
uns Deine Gnade und lehre uns Deine
Gebote!

Ihr Pfarrer Bronislaw

Communicaziuns per Falera e Laax

Pelegrinadi tier la claustra benedictina ad Engelberg

Vendergis, ils 16 d'uost

Nus selegrein da puspei astgar organisar in pelegrinadi per nossas parochianas e nos parochians. Uonn meina il pelegrinadi nus ad Engelberg. Leu visitein nus la claustra dils paders benedictins.



Claustra benedictina ad Engelberg

Annunzias per quei pelegrinadi pren la secretaria dallas pleivs bugen encunter tochen ils 21 da fenadur per telefon: 076 406 41 12 ni per e-mail: kath.kirche.laax@bluewin.ch.

Informaziuns detagliadas vegnan publicadas el Fegl ufficial dalla Surselva.

Nus selegrein sin stedia participaziun e sin in interessant gi en buna cumpignia.

Entschatta digl onn da scola Gliendisgis, ils 19 d'uost allas 8.15 uras sper il lag

Nus giavischein a tut las scolaras ed ils scolars da Falera e Laax, sco era allas persunas d'instrucziun ed als geniturs ina benedida entschatta digl onn da scola.

S. Messa da laud

Dumengia, ils 25 d'uost
allas 19 uras a Laax



Cordial invit a nossa secunda messa da laud cun musica nova, moderna e spirituala e cun ina liturgia ed oraziuns per part completadas cun acustica, graficas ni elements visuals.

Per passentar ina cuminonza viventa e cartenta ein tuts envidai suenter il survetsch divin tier in refrestg ella Sentupada.

Nus selegrein fetg da seveser cun vus.

Communicaziuns per Falera

Natalezis

Ils suandonts giubilar astgan festivar il fenadur/uost lur anniversari rodund ni miez-rodund:

Mesjamna, ils 3 da fenadur
Anna Casutt – 90 onns

Sonda, ils 20 da fenadur
Rosa Maria Adam – 85 onns

Gliendisgis, ils 5 d'uost
Alfons Cabrin – 80 onns

Gievgia, ils 8 d'uost
Gieri Cabrin – 85 onns

Gliendisgis, ils 19 d'uost
Elisabeth Casutt – 80 onns

Mesjamna, ils 21 d'uost
Rudolf Blumenthal – 80 onns

Nus gratulein cordialmein allas giubilaras ed als giubilar e giavischein tut il bien, surtut buna sanadad, la benedicziun dil Tutpussent ed in legreivel gi da fiasta.

Nozzas

Sonda, ils 24 d'uost
festiveschan **Linda Niessing e Mathias Durisch** lur nozzas a S. Rumetg.

Nus gratulein cordialmein als nozzadurs e giavischein ad els bia cletg, ventira ed igl accumpignament da Diu atras lur veta matrimoniala.

Battens

Sonda, ils 17 d'uost

retscheiva **Alva Sofia Frieda**, feglia da **Saskia e Niklaus Baer** il sogn sacrament dil Battens.

Dumengia, ils 25 d'uost

retscheiva **Ana Teresa**, feglia da **Jessica e Damir Katic** medemamein il sogn sacrament dil Battens.

Nus beneventein cordialmein las pintgetas ella cuminonza da nossa Baselgia. La benedicziun dil bien Diu accumpogni ellas e lur famiglias tras lur veta.

Concert cun il Duo 33zwo

Dumengia, ils 28 da fenadur
allas 18 uras a S. Rumetg

Concert cun las soras schumellinas Elisabeth Seitz al salterio e Johanna Seitz alla harpa barocca. Il concert ha liug en rama dils 15 concerts barocs a caschun dil 2. Festival da musica «Bündner Barock».

Il Duo 33zwo ei d'udir ell'entira Europa a caschun da concerts e festivals cun musica dil temps medieval, dalla renaschientscha, dil baroc sco era cun ovras contemporanas ch'ei per part vegnidas screttas aposta pil duo, denton era cun agens arranschaments.



Duo 33zwo – Elisabeth e Johanna Seitz

Las soras cumbineschan bugen vegl cun niev, improviseschan e fuorman novs concepts – era per gronds projects cun cantadurs, saltunzs, acturs e musicists ord autras spartas.

Entrada libra – collecta.

Silsuenter ein tut las auditoras ed ils auditurs envidai ad in apéro riche.

Ulteriuras informaziuns anfleis vus sut:
www.buendnerbarock.ch.

Concerts da stad

Vendergis, ils 2 d'uost, allas 20.30 uras
Sonda, ils 3 d'uost, allas 20.30 uras
Dumengia, ils 4 d'uost, allas 11 uras
 en baselgia a S. Rumetg

Dapi 45 onns ein ils concerts da stad ella baselgia da S. Rumetg a Falera enconuschents per lur biala ed exquisita musica da camera. Mintg'onn ein quels treis concerts igl uost in punct fix el program cultural da nossa regiun.

Uonn gioga la musica da camera franzoza ina gronda rolla. Igl «Amar Quartett» s'extenda ensemen cun il «Schweizer Kammerensemble» tier in septet. La harpa e la flauta ein fetg impurtontas per l'expressiun impressiunistica.



Amar Quartett e Schweizer Kammerensemble

Il vendergis spetga sin Vus ina sera da clavazin. Il pianist va atgnas vias novas, selai inspirar da quei liug magic ed improvisescha ord il mument. Sco gia ils davos onns ha liug la sonda suentermiezgi allas 14 uras a Curnius in concert cun musicists da jazz enconuschents. La matinada dalla dumengia cun la capodovra da Messiaens «Pour la fin du temps» vegn cumpletada cun commentaris.

Ulteriuras informaziuns anfleis vus sut:
www.sommerkonzertefalera.ch.

Communicaziuns per Laax

Natalezis

Ils suandonts giubilar astgan festivar igl uost lur anniversari rodund ni miez-rodund:

Sonda, ils 3 d'uost
 Mathias Cavelti – 80 onns

Sonda, ils 10 d'uost
 Anna Grob – 90 onns

Dumengia, ils 11 d'uost
 Carolina Derungs – 85 onns

Gliendisgis, ils 12 d'uost
 Fidelia Steiner – 80 onns

Nus gratulein cordialmein allas giubilaras ed al giubilar e giavischein tut il bien, surtut buna sanadad, la benedicziun dil Tutpussent ed in legreivel gi da fiasta.

Nozzas

Sonda, ils 20 da fenadur
 festiveschan **Christine Peter ed Alexander Lanaras** lur nozzas en baselgia parochiala.

Sonda, ils 24 d'uost
 festiveschan **Nadja Goldener ed Andreas Egger** medemamein lur nozzas en baselgia a Laax.

Nus gratulein cordialmein als nozzadurs e giavischein ad els bia cletg, ventira ed igl accumpignament da Diu atras lur veta matrimoniala.

Battens

Dumengia, ils 11 d'uost
 retscheiva **Alisha**, feglia da **Carolina e Christoph Gauch-Cadena Martinez** il sogn sacrament dil Batten.

Nus beneventein cordialmein la pintga Alisha ella cuminonza da nossa Baselgia. La benedicziun dil bien Diu accumpogni ella e sia famiglia tras lur veta.

S. Messa alpestra a Nagens
Dumengia, ils 4 d'uost
 allas 11 uras avon la stalla
 Il Chor mischedau conta.

Marenda: L'ustria Stalla a Nagens ei aviarta. Tgi che preferescha da marendar ord igl agen saccados sa far quei sin las meisas sper la fontauna. La groma vegn offerida dils purs.

Viadi: Il bus a Nagens parta allas 9.20 uras ed allas 10.20 uras naven dalla fermada sper il parcadi dil lag. Il bus da retuorn parta allas 14.05 uras. Quels 3 cuors vegnan offeri dalla pleiv.

Nus selegrein da festivar cun vus il survetsch divin sut tschiel aviart e sperein da passentar ina legreivla dumengia en buna cumpignia.

En cass d'aura malguessa dat la numera da telefon 076 406 41 12 sclariment naven dallas 7 tochen las 9 uras.

Da maccort'aura ha la S. Messa liug allas 10.15 uras en baselgia parochiala.

Concert cun Kemal Akçağ e siu orchester

Vendergis, ils 16 d'uost, allas 20.30 uras

Gia dapi 29 onns s'entaupan studentas e students da musica durant las vacanzas da stad cun amatur da musica avanzai. Durant quell'jamna exerciteschan els ovras da meister ord la litteratura d'orchester. Quellas ovras presentan els a caschun dil concert final.

Quei concert unic dil «Sommer-Musikwochen-Orchester Laax» che stat sut la bitgetta da Kemal Akçağ, il fundatur e dirigent digl orchester, presenta uonn ovras da W. A. Mozart, B. Mersson, M. Bruch, C. Saint Saens e K. Atterberg. Quei concert survegn ina nota tut speciala entras las brillantas tschun solistas e solists premiai.

Entrada libra – collecta.



SMOL – «Sommer-Musikwochen-Orchester Laax»

Ulteriuras informaziuns anfleis vus sut:
www.musikwochen-akcag.ch.

FALERA



Messas

14. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 7 da fenadur

10.15 S. Messa
cun sur Sep Fidel Sievi
(da bial'aura a S. Rumetg)
Mfp Magdalena Casutt-
Cathomen e Carlina Winzap
Duront il priedi ein ils
affons envidai da tedlar ina
historia ord la Bibla.

15. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 14 da fenadur

09.00 S. Messa
Mfp Martina Casutt-Cavelti

Mesjamna, ils 17 da fenadur

19.30 S. Messa
Mfp Josefina Casutt

Sonda, ils 20 da fenadur

19.00 Caschun da prender
penetienzia
19.30 S. Messa
Mfp Martina e Bistgaun
Chistell-Cathomen

16. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 21 da fenadur

10.15 S. Messa
(da bial'aura a S. Rumetg)

Mesjamna, ils 24 da fenadur

19.30 S. Messa
Mfp Agatha Casutt-Casutt

17. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 28 da fenadur

09.00 S. Messa

18.00 a S. Rumetg: Concert
dil Duo 33zwo

Mesjamna, ils 31 da fenadur

19.30 S. Messa
Mfp Maria Barla Reiser-
Solèr e Gion Gieri Solèr

Fiasta naziunala

Gievgia, igl 1. d'uost

21.00 Tuchiez festiv

Vendergis, ils 2 d'uost

20.30 a S. Rumetg: Concert da
stad

Sonda, ils 3 d'uost

19.00 Caschun da prender
penetienzia
19.30 S. Messa
20.30 a S. Rumetg: Concert da
stad

18. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 4 d'uost

11.00 a Nagens: S. Messa alpestra
Il Chor mischedau Laax
conta.
Da maccort'aura S. Messa
allas 10.15 uras en basel-
gia parochiala a Laax.
11.00 a S. Rumetg: Concert da
stad

Mesjamna, ils 7 d'uost

19.30 S. Messa

19. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 11 d'uost

09.00 S. Messa
10.15 a S. Rumetg: Survetsch
divin reformau

Assumziun da Maria

Gievgia, ils 15 d'uost

10.15 a S. Rumetg: S. Messa
festiva
Benedicziun da flurs ed
jarvas.
Duront il priedi ein ils
affons envidai da tedlar ina
historia ord la Bibla.

Vendergis, ils 16 d'uost

*Pelegriadi dallas pleivs Falera e Laax
ella claustra benedictina ad Engelberg*

Sonda, ils 17 d'uost

11.00 a S. Rumetg: Batten dad
Alva Sofia Frieda, feglia da
Saskia e Niklaus Baer

20. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 18 d'uost

10.15 S. Messa
(da bial'aura a S. Rumetg)
Mfp Giacun Antoni
Casanova-Tschuur

Gliendisgis, ils 19 d'uost

08.15 a Laax sper il lag: Sur-
vetsch divin ecumen per
l'entschatta digl onn da
scola

Mesjamna, ils 21 d'uost

19.30 S. Messa

Vendergis, ils 23 d'uost

19.30 S. Messa
Mfp Marianne Gürber-
Cabrin

Sonda, ils 24 d'uost

14.00 a S. Rumetg: Nozzas da
Linda Niessing e Mathias
Durisch

21. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 25 d'uost

Unfrenda per la Caritas Svizra

10.15 S. Messa
(da bial'aura a S. Rumetg)
11.30 a S. Rumetg: Batten
dad Ana Teresa, feglia da
Jessica e Damir Katic
19.00 a Laax: S. Messa da laud

Mesjamna, ils 28 d'uost

19.30 S. Messa
Mfp Maria Cathomen-
Casutt

Vendergis, ils 30 d'uost

19.30 S. Messa

Communiun dils malsauns a casa

Gievgia, ils 18 da fenadur

Gievgia, ils 8 d'uost

Gievgia, ils 22 d'uost

mintgamai il suentermiezgi



Bugen viseta sur Bronislaw nossas
parochianas e nos parochians e porta a
tgi che giavischia la sontga Communiun.

LAAX



Messas

Margis, ils 2 da fenadur

07.30 S. Messa
cun sur Thomas Arkuszewski
en caplutta da S. Bistgaun
Mfp Cleofe e Gion Risch
Arpagaus-Rotticci

14. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 7 da fenadur

09.00 S. Messa
cun sur Sep Fidel Sievi
Mfp Martina Egger-Derungs
e Hans Michael Pohle-
Casanova

Margis, ils 9 da fenadur

07.30 S. Messa
cun sur Thomas Arkuszewski
en caplutta da S. Bistgaun
Mfp Luzia e Stefan Casutt-
Coray

15. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 14 da fenadur

10.15 S. Messa
Mfp Rosina Hendry-Coray

Margis, ils 16 da fenadur

07.30 S. Messa
en caplutta da S. Bistgaun

Gievgia, ils 18 da fenadur

09.15 S. Messa

Sonda, ils 20 da fenadur

16.00 Nozzas da Christine Peter
ed Alexander Lanaras

16. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 21 da fenadur

09.00 S. Messa
Mfp Augustin Killias-Cantieni

Margis, ils 23 da fenadur

07.30 S. Messa
en caplutta da S. Bistgaun

Gievgia, ils 25 da fenadur

07.30 S. Messa
en caplutta da S. Giacun

Sonda, ils 27 da fenadur

17.30 Vorabendgottesdienst
in Murschetg (Deutsch)

17. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 28 da fenadur

10.15 S. Messa
Mfp Angelo Cocuzza

Margis, ils 30 da fenadur

07.30 S. Messa
en caplutta da S. Bistgaun

Fiesta naziunala

Gievgia, igl 1. d'uost

21.00 Tuchiez festiv

18. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 4 d'uost

11.00 S. Messa alpestra a Nagens
Il Chor mischedau conta.
Da maccort'aura S. Messa
allas 10.15 uras en baselgia.

Margis, ils 6 d'uost

07.30 S. Messa
en caplutta da S. Bistgaun

Gievgia, ils 8 d'uost

09.15 S. Messa
Mfp Toja Isenring-Maissen

19. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 11 d'uost

10.15 S. Messa
Mfp Luzia Schmid-Ililien
11.30 Batten dad Alisha,
feglia da Carolina e
Christoph Gauch-Cadena
Martinez

Margis, ils 13 d'uost

07.30 S. Messa
en caplutta da S. Bistgaun

Assumziun da Maria

Gievgia, ils 15 d'uost

09.00 S. Messa festiva
Benedicziun da flurs ed
jarvas.

Vendergis, ils 16 d'uost

*Pelegrinadi dallas pleivs Laax e Falera
ella claustra benedictina ad Engelberg*
20.30 Concert cun Kemal Akçağ
e siu orchester en baselgia

20. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 18 d'uost

09.00 S. Messa

Gliendisgis, ils 19 d'uost

08.15 **sper il lag:** Survetsch divin
ecumen per l'entschatta
digl onn da scola

Margis, ils 20 d'uost

19.00 S. Messa
Mfp Marinesa Isenring

Gievgia, ils 22 d'uost

09.15 S. Messa
Mfp Katharina Camathias-
Walder

Sonda, ils 24 d'uost

15.00 Nozzas da Nadja Goldener
ed Andreas Egger
17.30 Vorabendgottesdienst
in Murschetg (Deutsch)

21. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 25 d'uost

Unfrenda per la Caritas Svizra
19.00 S. Messa da laud

Margis, ils 27 d'uost

19.00 S. Messa
Mfp Fabiana Caminada-
Arpagaus

Gievgia, ils 29 d'uost

09.15 S. Messa
Mfp Martin Derungs

Communiun dils malsauns a casa

Mesjamna, ils 17 da fenadur

Mesjamna, ils 14 d'uost
mintgamai il suentermiezgi



Bugen viseta sur Bronislaw nossas
parochianas e nos parochians e porta a
tgi che giavischa la sontga Communiun.

ILANZ/GLION – SAGOGN – SEVGEIN – SCHLUEIN



Kath. Pfarramt Ilanz

Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz
Telefon 081 925 14 13
kathpfarramtlanz@kns.ch
www.pfarrei-ilanz.ch

Alfred Cavelti, Pfarrer

Natel 079 428 40 04

Marcus Flury, mitarbeitender Priester

Telefon 081 544 58 24
Natel 079 703 54 82
marcus.flury@kns.ch

Flurina Cavegn, Pastoralassistentin

Natel 079 741 90 49
flurina.cavegn@kns.ch

Benny Meier Goll, Religionspädagoge

Natel 079 741 92 25
benny@kns.ch

Armin Cavelti, Seelsorgehelfer

Natel 079 651 30 11
armincavelti@sunrise.ch

*dass Gott, unser Herr,
uns einen grossen Sommer schenke,
einen Korb voll Ruhe,
hoffnungsvolle Blicke auf Grün und Blau,
Wiesen und Wasser und weisse Strände,
leise Monate –,
dass er das Geschrei aus der Welt nimmt
und Stille verordnet,
dass das Leben langsamer verläuft,
dass die Welt alle Aufregung verliert.*



In diesem Sinn möchte ich Euch allen einen wahrhaft «grossen Sommer» wünschen, eine Zeit, in der Ihr die zuweilen hektische Betriebsamkeit des Alltags mit allen Höhen und Tiefen hinter Euch lassen könnt. Ganz besonders wünsche ich Partnern, Eltern und Kindern, Freunden und Verwandten in dieser Zeit einen «Korb voll Ruhe», in der sie mehr Zeit füreinander und miteinander haben. Und ich wünsche Euch allen, dass ihr Euch gut erholen und neue Kräfte schöpfen dürft.

Herzlich – Cordialmein

Sur Alfred Cavelti

eines Mentors (in der Regel der Ortspfarrer) und mit drei Kurseinheiten von je zwei Wochen im Priesterseminar Chur. Flurina Cavegn-Tomaschett ist am 20. März 1973 in Breil/Brigels geboren und dort aufgewachsen. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Töchtern. Sie wohnt mit ihrer Familie in ihrer Heimatgemeinde. Nach der Ausbildung zur Handarbeit- und Hauswirtschaftslehrerin war sie einige Jahre im Schuldienst tätig. Nach dem vierjährigen Theologiekurs für Laien in Zürich war sie in der praktischen Pfarreiarbeit engagiert. Die letzten fünf Jahre hat sie das Theologiestudium an der Theologischen Fakultät in Chur absolviert und dieses kürzlich mit dem Master in Theologie erfolgreich abgeschlossen.

Flurina Cavegn hat vor drei Jahren ihr Pfarreipraktikum bei uns gemacht und ist vielen als kompetente und kontaktfreudige Theologin bekannt. Nach dem Pastoraljahr ist geplant, dass sie in einem Pensum von ca. 60 % bei uns angestellt wird. Sie bringt schon eine reiche pastorale Erfahrung mit, war sie doch viele Jahre in den Pfarreien Brigels/Danis/Dardin engagiert und hat während zwei Pfarrvakanzzeiten die Gemeinde geleitet. Sie wird dort weiterhin ein kleines Pensum haben.

Cara Flurina, jeu selegrel da luvrar ensemen cun Tei e sundel segirs che ti vegnas a s'integrar fetg bein en nies team pastoral ed en nossas pleivs. Jeu giavischel a ti bia forza e curascha per tiu niev engaschi, satisfacziun en tia missiun e l'aviartadad e beinvuglientscha da nos parochians.

Seigies cordialmein beinvegnida.

Sur Alfred Cavelti

Grusswort

Liebe Pfarreiangehörige, cars parochians

Stad – Sommer! Damit verbinden viele: Wärme, Sonne, Ferien, Freizeit, Zeit im Freien. Auch wenn einzelne Berufsgruppen in diesen Wochen besonders stark eingespannt sind, so darf der grössere Teil der Bevölkerung im Sommer das Leben von der schöneren Seite her nehmen.

Den Sommerwunsch von Hans Dieter Hüschi, deutscher Schriftsteller, Liedermacher und Kabarettist, möchte ich euch in verkürzter Form weitergeben:
Im Übrigen meine ich,

Neue pastorale Mitarbeiterin



Anfang August beginnt **Flurina Cavegn** als Absolventin des Pastoraljahres ihren Dienst in unseren Pfarreien. Das erste Jahr nach der theologischen Ausbildung gilt als praktische Einführung in die konkrete Pfarreiarbeit unter der Leitung

Aufgabenteilung im Seelsorgeteam

In einem Alter, in dem die meisten bereits in Pension sind, werde ich dank der Mitarbeit von Flurina Cavegn mein Arbeitspensum ab 1. Juli auf 80 % reduzieren. Das bedeutet: Ich bleibe Pfarrer von Ilanz, Sagogn, Schluein und Sevgein, erlaube mir aber, gelegentlich ein freies Wochenende zu nehmen und Montag/Dienstag, wenn nichts Dringendes ansteht, Zeit für mich zu haben. Die neue Seelsorgerin wird Aufgaben in der Liturgie und Verkündigung, in der konkreten Pfarreiarbeit und in der Verwaltung übernehmen und mich so entlas-

ten. Mit der Mitarbeit von sur Marcus Flury, Benny Meier, Armin Cavelti und Flurina Cavegn werden wir uns weiterhin für den Aufbau einer lebendigen christlichen Gemeinde einsetzen. Ich freue mich, etwas mehr Zeit für mich zu haben und mich in kleinen Schritten auf die Pension einzustimmen.

Sur Alfred Cavelti

20 Jahre im Dienst



Es war für mich und für unsere Pfarreien ein grosses Glück, dass **Benny Meier** nach Abschluss seiner Ausbildung am Religionspädagogischen Institut Luzern am **1. August 1999** als Religionslehrer und Jugendseelsorger zu uns kam: jung, engagiert, kompetent und voller Ideen. In diesen 20 Jahren hat er Grosses geleistet und vieles aufgebaut. Er ist zur Vertrauensperson vieler Jugendlicher geworden und setzt sich in der Jugendarbeit, in Pfarreigruppen und in der Begleitung der Projekte zur Vorbereitung auf die Firmung und die Erstkommunion mit voller Energie ein. Es ist schön, mit dir Benny zusammenzuarbeiten. Ich gratuliere dir zu deinem 20-Jahr-Jubiläum, danke dir im Namen vieler für deinen unermüdlichen Einsatz und wünsche dir viel Kraft und Gottes Segen.

Sur Alfred

Engraziel, Beatrix

La fin digl onn da scola 2018/19 ha Beatrix Bislin terminau siu pensum da catecheta tier nus. Biars onns ha ella instruiu en religiun ensemen cun Armin ils scolars da Sagogn e Schluein. Ella ha leutier mussau als affons da ministrar e fatg en omisduas pleivs tochen gl'onn vargau la gliesta da ministrants. Demai che las uras da religiun ein tenor il niev plan d'instrucziun sereducidas, surdat ella siu pensum ad Armin. Ella

ei dapi zacons onns era catecheta a Sursaiassa e vul dasperas era ver temps e peda dad esser tatta.



Jeu engraziel da cor a ti Beatrix per tiu grond engaschi e giavischel a ti bia satisfacziun a Sursaiassa e bia ventira cun Tiu beadi.

Sur Alfred

Mitteilungen für alle vier Pfarreien

Ferien im Seelsorgeteam

Sur Alfred Cavelti ist von **Sonntag-nachmittag, 21. Juli, bis Freitag, 2. August**, ferienhalber abwesend. Sur Marcus Flury feiert die Gottesdienste und steht als Seelsorger und für Notfälle während dieser Zeit zur Verfügung. Das Telefon des Pfarramts wird umgeleitet. **Benny Meier**, der seit letztem Herbst keine Ferien hatte, wird im Monat Juli abwesend sein. Armin Cavelti ist tagesweise abwesend und **Daniel Casanova** wird seine Ferien im Herbst geniessen. *«Erholung ist die Würze der Arbeit.»*

Plutarch

Fest der Pfarreien

Sonntag, 18. August 2019, in Sevgein
Schön, dass die Pfarrei Sevgein, die seit einem guten Jahr in unsere Seelsorge-region integriert ist, dieses Jahr den Tag der Begegnung organisiert. Zu Beginn des Festes um 11 Uhr feiern wir den Gottesdienst vor der Mehrzweckhalle. Anschliessend organisiert der Frauenverein die Festwirtschaft (Essen und Trinken). Es gibt wie immer ein kleines Programm, sicher auch ein Ratespiel. Für Kinder gibt es ein eigenes Programm. Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst um 11 Uhr in der Kirche und begeben uns zum Fest in die Mehrzweckhalle.

Es wird die Organisatoren sehr freuen, wenn viele, auch aus Illanz, am Fest teilnehmen.

Pfarreirat und Pfarrei Sevgein



Fiasta dallas pleivs

Dumengia, ils 18 d'uost, a Sevgein

Uonn organisescha la pleiv da Sevgein nies di da sentupada enteifer nossa regiun pastorala. L'uniun da dunnas, la suprastonza da pleiv, la gruppa pastora-la ed il chor mischedau sengaschan da preparar per nus in'emperneivla fiasta. Alla entschatta stat il survetsch divin che nus festivein allas 11.00 avon la halla polyvalenta. L'uniun da dunnas fa l'ustria sil plaz. Ei dat zatgei program per affons e naturalmeins puspei zatgei da lignar. Quei di duei rinforzar il spért da cuminonza en nossa regiun pastorala. Da schlait'aura ei la messa allas 11.00 en baselgia parochiala. Per la fiasta serendin nus ella halla polyvalenta. Bien engraziament a tuts e tuttas che s'engaschan per quei di. Nus sperein sin bial'aura e sin in emperneivel star ensemen sur las scheinas da nossas pleivs.

Cussegl pastoral e pleiv Sevgein

Beginn Schuljahr 2019/20 Entschatta digl onn da scola

Montag, 19. August 2019

Gliendisdis, ils 19 d'uost 2019
08.15 Survetsch divin a **Schluein**
09.00 Survetsch divin a **Sevgein**
09.15 Survetsch divin a **Sagogn**
11.00 Feier zum Schulbeginn in **Ilanz**
Wir wünschen den Schülern und der Lehrerschaft ein erfolgreiches Schuljahr. Nus giavischein als scolars ed als scolasts in bien niev onn da scola.

ILANZ/GLION**Gottesdienste****13. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag, 30. Juni**

09.30 Uhr Eucharistiefeier
Dreissigster Dora Martina
Solèr

Mittwoch, 3. Juli

15.00 Uhr Eucharistiefeier im Altersheim

Donnerstag, 4. Juli

09.00 Uhr Eucharistiefeier

14. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 6. Juli**

15.30 Uhr Eucharistiefeier in der
Spitalkapelle

Sonntag, 7. Juli

09.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juli

09.00 Uhr Eucharistiefeier

15. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag, 14. Juli**

09.30 Uhr Eucharistiefeier für alle vier
Pfarreien

Mittwoch, 17. Juli

15.00 Uhr Eucharistiefeier im Altersheim

Donnerstag, 18. Juli

09.00 Uhr Eucharistiefeier

16. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag, 21. Juli**

09.30 Uhr Eucharistiefeier
Dreissigster Hedy Brunold-
Sigron

11.00 Uhr Eucharistiefeier in
portugiesischer Sprache

Donnerstag, 25. Juli

09.00 Uhr Eucharistiefeier

17. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für MIVA

Sonntag, 28. Juli

09.30 Uhr Eucharistiefeier für alle vier
Pfarreien

Donnerstag, 1. August

09.00 Uhr Eucharistiefeier

18. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag, 4. August**

09.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. August

15.00 Uhr Eucharistiefeier im
Altersheim

Donnerstag, 8. August

Keine Eucharistiefeier

10.00 Uhr Festgottesdienst zum
Dominikusfest in der
Klosterkirche

19. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 10. August**

15.30 Uhr Eucharistiefeier in der
Spitalkapelle

Sonntag, 11. August

09.30 Uhr Eucharistiefeier

Hochfest Maria Himmelfahrt

Opfer für Kirchenschmuck

Donnerstag, 15. August

10.00 Uhr Festgottesdienst, mitge-
staltet vom Cäcilienchor,
anschliessend Apéro im
Pfarreigarten

19.00 Uhr Andacht und eucharisti-
scher Segen

**20. Sonntag im Jahreskreis
Fest der Pfarreien in Sevgein****Sonntag, 18. August**

09.30 Uhr Eucharistiefeier
11.00 Uhr Gottesdienst der 4 Pfarreien
vor der Mehrzweckhalle in
Sevgein

Montag, 19. August

11.00 Uhr Feier zur Eröffnung des
neuen Schuljahres auf dem
Schulhausplatz

Mittwoch, 21. August

15.00 Uhr Eucharistiefeier im
Altersheim

Donnerstag, 22. August

09.00 Uhr Eucharistiefeier

21. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für Caritas Schweiz

Sonntag, 25. August

09.30 Uhr Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis für Sep
Antoni Curschellas-Derungs

Donnerstag, 29. August

09.00 Uhr Eucharistiefeier

22. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 31. August**

15.30 Uhr Eucharistiefeier in der
Spitalkapelle

Rosenkranzgebet

Jeweils Montag und Mittwoch
um 17 Uhr in der Pfarrkirche

**Kloster der
Dominikanerinnen****Sonntag/Dominikus/****Maria Himmelfahrt**

07.30 Uhr Laudes
10.00 Uhr Eucharistiefeier
17.40 Uhr Vesper

**Montag, Donnerstag, Freitag und
Samstag**

06.30 Uhr Laudes und Eucharistiefeier
17.40 Uhr Vesper

Dienstag

06.30 Uhr Laudes und Betrachtung
17.40 Uhr Vesper und Eucharistiefeier

Mittwoch

06.30 Uhr Wortgottesfeier
17.40 Uhr Vesper und Betrachtung

Donnerstag, 8. August**Fest des hl. Dominikus**

10.00 Uhr Festgottesdienst

Stiftmessen**Sonntag, 7. Juli**

Robert und Elisabeth Cadalbert-Schnoz;
Martin und Maria Barla Solèr-Spescha
und Söhne Giusep und Guido; Johann
und Jolanda Spescha-Scarpas

Sonntag, 14. Juli

Lydia Lang-De Giorgi; Doris Herger-
Zraggen; Flurin Caduff-Brugger;

Sonntag, 21. Juli

Anna Maria Tomaschett; Bernhard Vinzens-Sigron und David Vinzens; Alfons und Maria Sigron-Margreth; Klara Caminada-Locher

Sonntag, 4. August

Umberto Gherardi; Alexi und Margretha Casanova-Casanova; Balzer und Margretha Blumenthal-Casutt; Tarcisi Monn-Maissen

Sonntag, 18. August

Ruth Derungs-Jung; Theodosia Arpagaus-Monn; Ursulina Lareida-Lechmann; Amalia Vinzens-Cadalbert

Sonntag, 25. August

Carmelia Curschellas-Derungs; Carli und Barla Sonder-Soliva und Marita Sonder; Emerita Ardüser-Neuwirth; Fidel Arpagaus-Derungs

Hochzeit



Francesco Mangiarano – Melanie Steger

Via S. Clau Sut 18
Trauung: Samstag, 13. Juli 2019,
in Disentis/Muster

Claudio Volz – Seraina Elvedi

Ilanz/Zürich
Trauung: Samstag, 17. August 2019,
in der Pfarrkirche Ilanz

Wir gratulieren den Hochzeitspaaren und wünschen ihnen ein erfüllendes und gesegnetes gemeinsames Leben.

Heimgegangen

Sr. Veronika Wick OP

geboren am 24.7.1925
gestorben am 25.5.2019

sur Thomas Contardo Derungs

geboren am 20.1.1928
gestorben am 28.5.2019
Pfarrer in Ilanz 1976–1991
Wir gedenken seiner in Dankbarkeit für sein segenreiches Wirken in unserer Pfarrei.

Dora Martina Solèr

geboren am 31.10.1950
gestorben am 3.6.2019

Hedy Brunold-Sigron

geboren am 10.12.1937
gestorben am 11.6.2019



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

Mitteilungen

Maria Himmelfahrt

Im üblichen Rahmen feiern wir das Patrozinium unserer Pfarrkirche, das Fest Maria Aufnahme in den Himmel. Im Festgottesdienst um 10 Uhr – unsere neue Seelsorgerin hält die Festpredigt – und beim anschliessenden Apéro im Pfarreigarten wollen wir unsere «perdananza» feiern und dabei die Gemeinschaft im Glauben stärken. Herzlich laden wir alle Pfarreiangehörigen ein, dieses Fest mitzufeiern und freuen uns, wenn viele da sind.

Opfer für Kirchenschmuck

An Maria Himmelfahrt geht das Kirchenopfer an die Unkosten des Kirchenschmucks. Es sei allen herzlich empfohlen.



Fest der Pfarreien

Das Fest der Pfarreien findet dieses Jahr in Sevgein statt, und zwar am **Sonntag, 18. August**. Genaueres finden Sie auf der zweiten allgemeinen Seite unseres Teils des Pfarreiblatts.

Rückblick Jugendosternacht

In einer der ersten warmen Frühlingsnächte durften wir mit rund 30 Kindern, Jugendlichen und Leitern gemeinsam

die Osterfeier erleben. Zu Beginn feierten wir mit der Gemeinde die Segnung des Osterfeuers im Pfarrgarten. Dann durften wir bis in die frühen Morgenstunden ein spannendes Programm erleben. Ein optimaler Moment, um ein wenig zur Ruhe zu kommen und die Kräfte für das Kommende zu sparen.



Dann gab es ein Versteckspiel in der Ilanzer Altstadt. Nach dieser Aktion kehrten wir zum Osterfeuer zurück und sangen gemeinsam Lieder. Unterstützt von Gitarren, einer Violine und einer Solistin war es ein leichtes, sich in Stimmung zu bringen (und nicht aus der Tonart zu geraten). Auch mitten im Geschehen kann man es sich erlauben, innezuhalten und den Moment zu geniessen. Es folgte dann eine digitale Schnitzeljagd quer durch Ilanz, in das nahe gelegene Paradieswäldli über Sevgein bis nach Castrisch. Die Gruppen, bestehend aus sechs bis acht Personen, mussten mithilfe ihres Smartphones digitale Wegpunkte finden und spannende Fragen zu Osterthemen beantworten. Ein Orientierungslauf hat bestimmt schon jeder absolviert, aber auch in der Nacht, wenn es stockdunkel ist? Zur Stärkung gab es dann im Schulhaus Castrisch einen Spaghetti-Plausch und mit ein paar Indoor-Spielen hat man auf die übrigen Gruppen gewartet oder die Verdauung nach dem Festmahl angeregt. In der Ebene unter Castrisch durften wir in Zweiergruppen Himmelslaternen steigen lassen. Es dauerte nicht lange und der Himmel war mit grossen leuchtenden Punkten gefüllt. Auch wenn die Punkte immer kleiner wurden, freuten wir uns über die fliegenden Lichter. Wir sind uns sicher, dass auch andere Menschen unsere Botschaft gesehen haben und sich freuen konnten. Sicher ist auch, dass wir mit allen Beteiligten eine wunderschöne Osternacht erleben und feiern durften. Ein grosses Dankeschön an alle, die teilgenommen und diese Nacht möglich gemacht haben. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Ursin Waldvogel

SAGOGN



Messas

13. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 30 da zercladur

10.45 Survetsch divin eucaristic

Mardis, ils 2 da fenadur

09.30 Messa en caplutta

Gievgia, ils 4 da fenadur

20.30 Concert da Cello en baselgia
cun il cellist François Barro

14. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 7 da fenadur

10.30 Survetsch divin eucaristic
mf Trudi Giger-Stolz

Mardis, ils 9 da fenadur

09.30 Messa en caplutta

15. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 14 da fenadur

09.30 Survetsch divin dallas
quater pleivs a Glion

Mardis, ils 16 da fenadur

09.30 Messa en caplutta

16. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 21 da fenadur

10.45 Survetsch divin eucaristic
mf Georgina Cavelti-
Blumenthal; Dumeni Stein-
hauser

17. Dumengia ordinaria

Unfrenda per la MIVA

Dumengia, ils 28 da fendaur

09.30 Survetsch divin dallas
quater pleivs a Glion

18. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 4 d'uost

10.15 Survetsch divin dil plaid

Mardis, ils 6 d'uost

09.30 Messa en caplutta

19. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 11 d'uost

10.45 Survetsch divin eucaristic
mf Giacun e Luisa Vinzens-
Cavelti

Assumpziun da Maria

Gievgia, ils 15 d'uost

10.15 Survetsch divin festiv

20. Dumengia ordinaria

Fiasta dallas quater pleivs

Dumengia, ils 18 d'uost

11.00 Survetsch divin avon halla
polivalenta a Sevgein,
suenter di da sentupada

Gliendisdis, ils 19 d'uost

09.15 Survetsch divin ecumen
per l'entschatta digl onn da
scola en baselgia catolica

Sonda, ils 24 d'uost

14.00 Nozzas Carlo Theus – Karin
Steinmann, Panaduz/Lucerna

21. Dumengia ordinaria

Unfrenda Caritas Svizzera

Dumengia, ils 25 d'uost

10.45 Survetsch divin eucaristic
Caudonn Florentina Caderas-
Gartmann
mf Jodocus Cavelti; Otto ed
Anna Ursula Cavegn-Cavelti

Mardis, ils 27 d'uost

09.30 Messa en caplutta

Communicaziuns

Fiasta dallas pleivs

Dumengia, ils 18 d'uost a Sevgein

Il program anfleis Vus silla secunda pa-
gina da nossa part dil Fegl Parochial.
Nus essen envidai da dar suatientscha
agl invit da quels da Sevgein ch'orga-
niseschan per l'emprema ga quei di da
sentupada.

SCHLUEIN



Messas e devoziuns

14. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 7 da fenadur

09.30 Survetsch divin eucharistic
mf Nicolaus Wellinger-
Coray

15. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 14 da fenadur

09.30 Survetsch divin dallas
quater pleivs a Glion

16. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 21 da fenadur

09.30 Survetsch divin eucaristic
mf Maurus Bergamin-
Darms e Rest Antoni e
Nesa Bergamin-Casutt

17. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 28 da fenadur

09.30 Survetsch divin dallas
quater pleivs a Glion

18. Dumengia ordinaria

Sonda, ils 3 d'uost

19.00 Survetsch divin dalla
dumengia

19. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 11 d'uost

09.30 Survetsch divin eucaristic

Assumpziun da Maria

Gievgia, ils 15 d'uost

09.00 Survetsch divin eucaristic
e benedicziun dallas fluras

20. Dumengia ordinaria

Fiasta dallas quater pleivs

Dumengia, ils 18 d'uost

11.00 Survetsch divin comuna-
bel avon halla polivalenta
a Sevgein, suenter di da
sentupada

Gliendisdis, ils 19 d'uost

08.15 Survetsch divin dil plaid per l'entschatta digl onn da scola

21. Dumengia ordinaria

Unfrenda Caritas Svizzera

Dumengia, ils 24 d'uost

09.30 Survetsch divin dalla dumengia

Venderdis, ils 30 d'uost

09.00 Messa

Communicaziuns

Fiasta dallas 4 pleivs

Dumengia, ils 18 d'uost, a Sevgein

Il program anfleis Vus silla secunda pagina da nossa part dil Fegl Parochial. Nus essen envidai da dar suatientscha als da Sevgein ch'organiseschan per l'emprema ga quei di da sentupada.



Fiasta dallas pleivs 2018

Ulteriuras informaziuns

Anfleis Vus silla empremas duas paginas da nossa part dil Fegl Parochial.

Per surrir



Messas

Mesjamna, ils 3 da fenadur

09.00 Messa per la fiasta da Sogn Tumasch

14. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 7 da fenadur

11.00 Survetsch divin eucaristic mf Helena Cadalbert

15. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 14 da fenadur

09.30 Survetsch divin dallas quater pleivs a Glion

Mesjamna, ils 17 da fenadur

09.00 Messa

16. Dumengia ordinaria

Sonda, ils 20 da fenadur

19.00 Survetsch divin eucaristic a S. Fossa mf Pius Derungs-Casanova; Augustin Derungs

17. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 28 da fenadur

09.30 Survetsch divin dallas quater pleivs a Glion

18. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 4 d'uost

11.00 Survetsch divin ecumen sil'Alp da Sevgein

19. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 11 d'uost

19.00 Survetsch divin eucaristic mf Catrina Walder-Cadalbert

Assumpaziun da Maria

Gievgia, ils 15 d'uost

10.00 Survetsch divin eucaristic a Glion

20. Dumengia ordinaria
Fiasta dallas quater pleivs

Dumengia, ils 18 d'uost

11.00 Survetsch divin comunabel avon halla polivalenta

Gliendisdis, ils 19 d'uost

09.00 Survetsch divin ecumen per l'entschatta digl onn da scola a Sevgein

21. Dumengia ordinaria

Dumengia, ils 25 d'uost

19.00 Survetsch divin ecumen dall'uniun da catschadurs a Sevgein

Mortori



Leni Neuwirth-Wagner

naschida ils 8 da matg 1930
morta ils 10 da matg 2019

La glisch perpetna sclareschi ad ella.

Communicaziuns

Survetsch divin sill'alp Pitieri

Sco auters onns celebren nus dumengia, ils 4 d'uost, allas 11.00 il survetsch divin ensemen cun la pleiv da Castrisch sin noss'alp. Suenten organisescha l'uniun da juventetgna in «gentar». Sche l'aura ei buca buna, ei il survetsch divin allas 11.00 en baselgia.

Fiasta dallas pleivs

Dumengia, ils 18 d'uost, a Sevgein

Il program anfleis Vus silla secunda pagina da nossa part dil Fegl Parochial. Engraziel a tuts che s'engaschan per organisar quei di da sentupada. Jeu sundel segirs ch'ei dat in bi ed emperneivel star ensemen a Sevgein.

Survetsch ecumen divin avon catscha

Dumengia, ils 25 d'uost, allas 19.00 a Sevgein. L'uniun da catschadurs e sunatibas coopereschan. Cordial invit a tuttas e tuts.

DEGEN - MORISSEN - VELLA - VIGNOGN



Uffeci parochial

Sutvitg 28C
7144 Vella
www.pleiv-lumnezia.ch

Plevon

Sur Peter Aregger
Telefon 081 931 13 40
aregger.peter@bluewin.ch

Secretariat

Anita Sgier
Telefon 079 800 45 57
info@pleiv-lumnezia.ch

Messas

Mardis, ils 2 da fenadur

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:
S. Messa

Mesjamna, ils 3 da fenadur

08.00 Rumein: S. Messa

Gievgia, ils 4 da fenadur

08.30 Vignogn: S. Messa

Venderdis, ils 5 da fenadur

19.00 Morissen: S. Messa
Mfp Maria Barla Collenberg

Sonda, ils 6 da fenadur

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:
S. Messa

14. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 7 da fenadur

Fiasta da s. Vitgur, perdanonza a Degen

09.15 Morissen: S. Messa
Mfp Maria Pedrolini

10.30 Degen: Eucaristia festiva
Mfp Barla Catrina Cajochen

Sonda, ils 13 da fenadur

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:
S. Messa (sur Dirk)

15. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 14 da fenadur

09.15 Vella/Pleif: S. Messa
(sur Sievi)
Mfp Irma Tanno, Otto
Antoni e Maria Antonia
Lombris, Gallus Derungs

10.30 Vignogn: S. Messa
(sur Sievi)
Mfp Guido Derungs e
geniturs Rest Luis e Fidelia

Sonda, ils 20 da fenadur

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:
S. Messa (sur Dirk)

16. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 21 da fenadur

09.15 Degen: S. Messa (sur Sievi)
Mfp Giuanna Caduff

10.30 Morissen: S. Messa (sur Sievi)
Mfp Casper Collenberg

Mesjamna, ils 24 da fenadur

08.00 Degen/S. Bistgaun:
S. Messa
Mfp Helmut Zbinden

Gievgia, ils 25 da fenadur

08.30 Vignogn: S. Messa

Venderdis, ils 26 da fenadur

19.00 Morissen: S. Messa

Sonda, ils 27 da fenadur

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:
S. Messa

17. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 28 da fenadur

09.15 Vignogn: S. Messa
Mfp Maria Ursula Casanova-
Gartmann e fegls Felix e
Gallus

10.30 Vella/Pleif: S. Messa
Trentavel per sur Thomas
Contardo Derungs
Mfp Ursula Elisabet e Rest
Paul Alig-Blumenthal

19.00 Rumein: S. Messa

Mardis, ils 30 da fenadur

18.00 Vella/S. Roc: S. Messa
Mfp Maria Derungs
Clara Derungs

Mesjamna, ils 31 da fenadur

08.00 Degen: S. Messa
Mfp Gion Murezi Cajochen
e Christina Derungs-
Cajochen

Gievgia, igl 1. d'uost

08.00 Vignogn: S. Messa
Mfp Serafin Casanova

Venderdis, ils 2 d'uost

19.00 Morissen: S. Messa e devo-
ziun dil ss Cor da Jesus
Mfp Gion Steffen Collenberg

Sonda, ils 3 d'uost

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:
S. Messa

18. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 4 d'uost

Fiasta da S. Onna, perdanonza a

Morissen

09.15 Degen: S. Messa
Mfp Antonia Caduff

10.30 Morissen: Eucaristia festiva
Mfp Gion Martin Riedi

Mardis, ils 6 d'uost

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:
S. Messa

Mesjamna, ils 7 d'uost

08.00 Vattiz: S. Messa

Gievgia, ils 8 d'uost

08.30 Vignogn: S. Messa

Sonda, ils 10 d'uost

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:
S. Messa

19.00 Morissen: S. Messa
Mfp Susanna e Robert
Blumenthal-Berther

19. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 11 d'uost

10.30 Vella/Plaun lom, sper il lag:
Survetsch divin alpester

Mardis, ils 13 d'uost

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:
S. Messa

Nossadonna d'uost

Gievgia, ils 15 d'uost

Benedicziun da jarvas e fluras

09.15 Vignogn: Eucaristia dalla
fiasta
Mfp Laurenzia e Hasper
Antoni Gartmann

10.30 Degen: Eucaristia dalla
fiasta
Mfp Luzia Caduff

Venderdis, ils 16 d'uoost

18.00 Vella/s. Roc: S. Messa en honur da S. Roc
Mfp Ignaz Camenisch
Oskar Kohler-Solèr

Sonda, ils 17 d'uoost

08.30 Morissen/Fiasta da S. Roc: Processiun naven dil caplut S. Roc, S. Messa ella caplutta a S. Carli
Silsuenter porscha la pleiv in pign ensolver



16.00 Vella/da casa Val Lumnezia: S. Messa

20. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 18 d'uoost

09.15 Vella/Pleif: S. Messa
Mfp Barla Demont, geniturs Gallus e Nesa e persuna viventa

10.30 Vignogn: S. Messa
Mfp Marcel e Helena Casanova-Camenisch
Gion Tumasch Gartmann

Gliendisdis, ils 19 d'uoost

8.00 Cuschnaus: Survetsch divin dil plaid sin l'entschatta digl onn da scola

Mardis, ils 20 d'uoost

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia: S. Messa

Mesjamna, ils 21 d'uoost

08.00 Rumein: S. Messa
Mfp Mariuschla Blumenthal

Gievgia, ils 22 d'uoost

08.30 Vignogn: S. Messa
Mfp Gallus Casanova

Venderdis, ils 23 d'uoost

19.00 Morissen: S. Messa

Sonda, ils 24 d'uoost

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia: S. Messa

21. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 25 d'uoost

Unfrenda per la Caritas Svizra

09.15 Morissen: S. Messa
Mfp Johanna Collenberg

10.30 Vella/Pleif: S. Messa
Mfp Modest ed Ursula
Catrina Lechmann-Derungs e feagl Rest Antoni
Maria Barla e Toni Cavegn

19.00 Rumein: S. Messa

Communiun dils malsauns a casa

Venderdis, ils 5 da fenadur
Venderdis, ils 2 d'uoost

Rusaris

Morissen

Mintga dumengia allas 19 uras

Vignogn

Mintga dumengia allas 17 uras

Da casa Val Lumnezia

Mintga gievgia allas 16 uras

Nozzas

Dir «gie» tier la lètg avon Diu

Sonda, ils 3 d'uoost

14.30 Vella/Pleif: Celebraziun dallas nozzas d'Adriana Tanno e Pedro Dos Santos

Cordiala gratulaziun e la benedicziun ch'il Segner accompogni els.

Möge Gott euch segnen, ihr zwei, die ihr vor ihm eins geworden seid. Möge er euch begleiten auf eurem neuen gemeinsamen Lebensweg. Möge er euch stets genug an Gütern, Glück und Zufriedenheit schenken, dass ihr gut leben und mit anderen teilen könnt. Möge er stets bei euch sein, wenn euer Weg durch die Finsternis des Lebens geht. Möge er euch beschützen und bewahren. Und möget ihr ihn selber als Hüter eures Lebens erfahren und preisen.

Unbekannt



Batten

Dumengia, ils 4 d'uoost a Vignogn
Il sacrament dil Batten retscheiva

Nino, feagl da Maria e Daniel Candinas-Derungs

Nus gratulein alla famiglia e giavischein la benedicziun da Diu.

Survetsch divin alpester

Dumengia, ils 11 d'uoost

10.30 Vella: Plaun lom/sper il lag: Survetsch divin alpester embelliu dil chor Vocalis Lumnezia



Cun plascher envidein nus al survetsch divin alpester. Suenten la messa selegrein nus d'envidar vus ad ina grillada. Era parochians dad autras pleivs ein cordialmein beinvegni. Nus prendein si ina collecta, la qualla va en favur dallas restauraziuns caplutta s. Gudegn a Vignogn e caplutta s. Roc a Vella.

En cass da macort'aura ei la messa a Pleif/Vella. L'informaziun leusuenter anfleis vus sin nossa pagina d'internet www.pleiv-lumnezia.ch



Dumengi'alva

Dumengia, ils 28 d'avrel

Ils affons dalla 3. classa Lumnezia han astgau festivar lur emprema s. communiun ella baselgia parochiala Morissen. Per esser bein preparai sin quei grond di han els visitau differents projects.

Sco per exempel:

In suentermiezdi ad Uors cul tema: Aua dat veta – ils 7 sacraments. Zambergiar per il di dalla fiasta la decoraziun ch'ei vegnida tschentada en baselgia. Di dils affons e geniturs, ni padrins ni madretscha ella claustra a Glion. Decorar ils tscheris pascals per las pleivs ed ina candeila per sesez. Viadi ella claustra a Weesen tier las soras dominicanas.



Duront las lecziuns da ductrina e tier las sondas da projects ha sur Peter preparau bein ils affons sin quei impurtont di. In cordial engraziel fetg a sur Peter per tuttas breigias e stentas. Engraziel era a sur Dirk che ha priu part tier ils projects ed alla messa festiva.



Nus giavischein che quei di stetti adina a nos premcommunicants en buna memoria ed en lur cors.



Scalem superiur

Ils scolars dil 2. scalem superiur e sur Peter han visitau el Museum Naziunal a

Turitg l'exposiziun «Sünden Bock» e sin viadi anavos a Glaruna igl «Anna Göldi Museum».

Nus essan vegni confruntai cun la violenza da gruppas encunter singuls. Naven dil temps d'Egizians tochen oz ei quei in tema actual. La societad anfla adina «unfrendas» (Sündenböcke) ch'ei in la cuolpa d'enzatgei. Oz numein nus quels cun il plaid modern unfrendas da Mobbing. Il tema da quei di ha denton fatg attents ch'ins sto prender empau dapli risguard in sin l'autoer.

Caplutta s. Gudegn, Vignogn

La caplutta s. Gudegn ei vegnida baghegiada entuorn ils onns 1345, igl onn exact ei buca enconuschents. Ils 16 da matg 1649 eis ella vegnida benedida en honor da s. Gudegn. Igl onn 1906 ei la lautga e l'orgla digl onn 1782 dalla baselgia parochiala s. Flurin vegnidas dislocadas en caplutta s. Gudegn. Restauraziuns ha ei aunc dau 1848, 1923 e 1978.



La stad 2018 ha la restauraziun interna ed externa entschiet. La part giudem dalla ligadura dallas preits ei vegnida allontanada, perquei ch'ella era donnegiada dalla humiditad. Duront igl atun ed igl unviern ein ils mirs da crappa naturala aschia schigei. Las lavurs ein ussa gia continuadas, aschia ch'ellas duessan vegnir terminadas uonn el decuors digl atun.



Caplutta s. Roc, Vella

La caplutta ei vegnida eregida 1586/87 entras il burgheis Gallus de Mont ord la consequenza d'ina empermischun dil temps dalla pesta. La caplutta ei vegnida ordinada a Nossadonna ed als gidonters dalla pesta sogn Roc e sogn Bistgaun. La caplutta ei vegnida benedida ils 16 d'uost 1592 entras igl uestg Peter Raschèr (1581–1601).

Il sanctuari ei era enconuschents entras ils maletgs da Hans Ardüser ed Alois Carigiet. Hans Ardüser ha malegiau ils maletgs ella nav sco era ina part digl altar. Sin la fatschada ost seprenta il maletg da Nossadonna ed ils dus patruns baselgia. Alois Carigiet ha malegiau avon l'entrada, dretg il patron dalla vallada s. Murezi e seniester s. Cristoffel.

Ina gronda restauraziun ha la caplutta s. Roc survegniu ils onns 1987–1995.



La vischinonza dalla caplutta enviers la via cantunala ha per consequenza ch'ei dat donns vid la ligadura e vid ils mirs da crappa naturala entras il sal e la rumiada da neiv. Silsunter che la via cantunala atras il vitg da Vella ei vegnida sanada igl onn 2018 ha la pleiv decidiu ina restauraziun dalla caplutta. Per liung dalla via cantunala vegn montau duront igl unviern ina preit da schurmetg che duei evitar el futur donns da sal e dalla neiv. La sanaziun vegn terminada igl atun 2019.



Vacanzas

Sur Peter ha vacanzas 9–23 da fenadur.

ABSTURZ VOR EINEM JAHR

Am 4. August jährt sich der Absturz einer «Tante Ju» auf dem Segnasboden bei Flims. Für die Hinterbliebenen der Opfer dieses Unglücks und für die meisten Retter hat sich Welt auf einen Schlag verändert.

Am Samstagnachmittag, 4. August 2018, ereignete sich an der Westflanke des Piz Segnas auf 2540 Metern über Meer eines der schwersten Flugzeugunglücke in der Geschichte der Schweizer Luftfahrt. Ein Flugzeug der JU-Air, eine JU52, umgangssprachlich «Tante Ju» genannt, stürzte kurz vor 17 Uhr nahezu senkrecht mit hoher Geschwindigkeit auf den Boden. Acht Paare und vier Einzelpersonen verloren dabei ihr Leben; darunter auch die beiden erfahrenen Piloten. Gründe für den Absturz wurden mehrere genannt, Klarheit bezüglich der Absturzursache besteht bis heute nicht.

Die Schweiz hielt voller Entsetzen den Atem an, alle Blicke waren nach Flims gerichtet. Dabei war es der zweite Flugzeugabsturz an jenem Tag – am Morgen war eine vierköpfige Familie bei Hergiswil mit ihrer Maschine in den Tod gestürzt. Alle Todesopfer hinterliessen Verwandte und Freunde. Menschen, die in den vergangenen Monaten viele Schritte der Trauerarbeit leisten, das Geschehene realisieren, in seiner Endgültigkeit akzeptieren und



sich ihren Gefühlen von Schmerz, Verzweiflung, Wut, vielleicht auch Schuld stellen mussten. Die Helfer sahen Bilder, die ihr Inneres aufgewühlt haben und die sie nie mehr vergessen werden. Mögen unsere Gebete und unser Gedenken nicht nur den Verstorbenen, sondern auch den Hinterbliebenen und den Helfern gelten. Sie stehen vor der Aufgabe, das Unglück in ihre Biografie zu integrieren, um weiterhin aufrecht durchs Leben gehen zu können. Bitten wir Gott um Kraft und Trost für alle, die geliebte Menschen verloren haben – ganz besonders am 4. August. (sc)

KRAFT SCHÖPFEN IN ZEITEN DER TRAUER

Im Haus der Begegnung im Kloster Ilanz findet im August eine Weiterbildung zu spiritueller orientierter Biografiearbeit zur Trauerverarbeitung statt.

Abschiede, Trauerphasen und Trost sind wesentliche Erfahrungen. Verluste von Menschen und Loslassen von Dingen und Situationen können uns stark erschüttern. Trauer braucht Zeit und wird individuell unterschiedlich durchlebt. Trost bedeutet in diesem Prozess Erleichterung und Heilung. Biografiearbeit reflektiert solche Erfahrungen im Kontext der eigenen Lebensgeschichte. In Anlehnung an das Prinzip der Fünf-Säulen-Identität, werden u.a. folgende Themen reflektiert: «Leiblichkeit», «soziales Netzwerk», «Leistungsfähigkeit», «Materielle Sicherheit», «Werte und Ideale» sowie «Sinn des Lebens». Den

Kursteilnehmenden werden Anregungen gegeben, wie das Gleichgewicht dieser Werte erarbeitet werden kann. Nebst inhaltlichen Impulsen wird auch dem Erzählen, Hören und Schreiben von Trauer- und Trostgeschichten genügend Raum und Zeit eingeräumt.

Der Kurs richtet sich an alle, die sich aus eigener oder beruflicher Betroffenheit oder einfach aus Interesse an der Thematik damit auseinandersetzen möchten. (pd)

Trauerverarbeitung: Sr. Madlen Büttler (OP), Beat Senn, Theologe und Seelsorger; Freitag, 30. Aug., 10 Uhr, bis Samstag, 31. Aug., 16 Uhr; Haus der Begegnung, Klosterweg 16, 7130 Ilanz, Tel.: 081 926 95 40, www.hausderbegegnung.ch.

TEMPS DA VACANZAS, TEMPS D'EPISODAS

La stad ei per biars era il temps da vacanzas. Quellas possibiliteschan magari novs activitads, enconuschientschas dad autras cuntradas e contacts cun carstgauns d'autras mentalitads da viver ed era novas enconuschientschas culturalas. E meins-vart sedattan episodas che fan surstar tschiel e tiara. La schligiaziun ei descreta en la sontga scartira e stat per mintgin a disposiziun.

Gie, mintgaton vegn ins strusch ord il surstar co certa glied viva, ils ins en luxus imens, ils auters en paupradad che fa mal il cor da mirar. Mo sch'ins fa lu stem, tgi dad els ch'ei veramein cuntents, sche fan ins persenn ch'ei dat glied cuntenta e ventireivla denter ils rehs e denter ils paupers. Ed ins vesa magari era ch'ils rehs han silmeins tons quitaus sco ils paupers, mo che quels ein dad outra tempra. Ils paupers han quitaus co vegnir atras, co nutrir e vestgir e scolar lur affons e sesezs ed ils rehs han quitaus co mantener lur beinstonza e lur reputaziun. Aschibein denter ils rehs sco denter ils paupers dat ei carstgauns buns, cordials e socials sco malcuntents, egoistics e maltschecs. La cuntentientscha e la vera ventira, dependa per bia buc adina da quei ch'ins posseda e dalla posiziun sociala ch'ins ha. Pilver il carstgaun viva buca mo dil paun e dil possess, mobein oravontut da quei che fa bein a siu cor. Quei muossa era l'episoda suandonta:

L'almosna dil poet

En cumpignia d'ina giuvna franzosa ha Rainer Maria Rilke traversau beinsavens in plaz da Paris

nua ch'ina rugadura seseva di per di e rugava per almosnas. Senza ni tun ni sun seseva ella cheu adina el medem liung tunschend ora il maun a quels che mavan sperasvi. Mai ch'ella vess detg in plaid ni da supplica ni d'engraziament, e mai ch'ella vess alzau il tgau per undrar in donatur era mo cun in'egliada.

Ferton che sia cumpogna scheva quasi adina curdar zatgei muneida el maun dalla rugadura deva Rilke mai zatgei. In bi di ha la giuvna franzosa dumandau Rilke daco ch'el detti mai zatgei a quella paupra dunna. Rilke ha rispundiu: «Nus stuein regalar a siu cor e buca a siu maun.» Entgins dis pli tard ha Rilke priu cun el ina rosa alva ch'era gest sesaviarta. Arrivai sper la rugadura eis el sefermaus ed ha mess la rosa precautamein el maun aviert e smagrigiau dalla dunna. Lu ha el vuliu ir vinavon. Cheu ei la rugadura sco sedestada. Per l'empema ga dapi ch'ella seseva cheu ha ella alzau il tgau e mirau sil donatur. Plaunsiu eis ella lu levada si, ha piu bufatg il maun dil poeit ch'era per ella in um jester, ha bitschau quel ed ei s'allontanada tut a saltond e cun fatscha plein ventira.

In'entira jamna ei vargada senza che la rugadura tuorini per semetter a rugar per l'almosna. La cumpogna da Rilke ha fatg quitaus da tgei che quella rugadura vegni da viver ussa sch'ella survegni neginas almosnas. Suenter otg dis ei la rugadiua tuttena turmada ed ei puspei semessa, méta sco antruras en siu plaz tunschend ora siu maun senza ditgar tgi che mondi sperasvi. «Mo da tgei ha ella saviu viver tut quels dis ch'ella ha buca rugau e pia survegniu nuot?» ha la giuvna franzosa detg siper Rilke. Quel ha rispundiu: «Dalla rosa!»

Episodas che fan ventireivels e gidan da viver ledamein, quei giavischel jeu era a vus tuts che legis questas lingias.



LA SAGGEZZA DEL DESERTO

I «Padri del deserto», come erano chiamati i monaci del quarto secolo dopo Cristo, e la loro esperienza religiosa, ci possono sembrare come qualcosa di molto lontano. I loro «detti» semplici e immediati esercitano un grande fascino su cercatori spirituali di tutti i tempi.

Durante le vacanze qualcuno di noi ha attraversato i deserti dell'Egitto o altri territori del Vicino Oriente, forse senza sapere che questi luoghi, diciotto secoli fa, erano popolati da molti uomini e donne che abbandonavano le città per vivere in solitudine. Erano i primi eremiti cristiani. Perché lo facevano? Le ragioni erano varie, ma, come scrive T. Merton (*La saggezza del deserto*, Tea Edizioni 2003), possono ridursi su due parole: «la ricerca della salvezza.» La società, chiusa entro gli orizzonti della vita «di questo mondo» era considerata da loro «un naufragio» da cui ogni individuo doveva cercare scampo per sopravvivere. Gli eremiti erano uomini semplici, che andavano nel deserto a vivere tra rocce e sabbie per essere se stessi e dimenticare il mondo che li allontanava dal loro vero io.

Questi uomini, in un certo senso, erano «anarchici»: determinati a non lasciarsi passivamente condurre a essere governati dalle regole di una società in decadenza e convinti che si potesse vivere senza dipendere come schiavi dai valori convenzionalmente accettati in quell'epoca tardo-romana. Quello che i Padri del deserto cercavano più di ogni altra cosa era la loro identità profonda, raggiungibile solo in Cristo. Cercavano una strada nuova per arrivare a Dio, una strada non ancora segnata nella prassi della Chiesa. Non rifiutavano le formule dogmatiche della fede cristiana, le accettavano e vi aderivano nella loro forma più semplice ed elementare. Erano riluttanti ad accontentarsi di argomentazioni e concetti astratti per dare la precedenza assoluta all'esperienza profonda di una vita con Dio.

Relazione viva con Gesù Cristo

Un esempio pittorico di questa spiritualità è la nota icona copta del VII sec. intitolata «Il Cristo e l'abate Mena», denominata anche Icona dell'amicizia, dove viene rappresentato Gesù a fianco di un personaggio, nell'atto di appoggiare la mano sulla sua spalla. È un segno semplice ma forte di un accompagnamento amichevole, di condivisione di fraternità, di una presenza viva e attenta. L'uomo, da parte sua, diventa ciò che contempla e ama: un riflesso di Cristo stesso. Per assaporare la freschezza della religiosità robusta del deserto, ecco



Il Cristo e l'abate Mena, VII. sec., Monastero di Baouit, Egitto (conservato al Louvre, Parigi).

alcuni apophtegmata dalle vite dei Padri (Detti, Mondadori 1997).

* *I fratelli dicono: «Qual' è la preghiera pura?».* L'anziano risponde: «Quella che è breve in parole e grande in opere. Poiché se le opere non superano la richiesta non sono che parole vuote, semente che non dà frutto.»

* Un giorno il discepolo di un grande anziano fu tentato di fornicazione. Vedendolo travagliato, l'anziano disse: «Vuoi che preghi Dio perché ti allievi questa tentazione?» Ma egli disse: «Vedo, padre, che sono travagliato, ma scorgo in me il frutto di questo travaglio; chiedi dunque questo a Dio: che mi doni la pazienza di sopportare». Gli dice il padre suo: «Oggi ho capito che fai progressi e che mi hai superato.»

* *Padre Macario il Grande, quando scioglieva l'assemblea, diceva: «Fuggite, fratelli!».* Uno degli anziani gli chiese: «Dove possiamo fuggire di più che in questo deserto?». Egli si poneva il dito sulla bocca dicendo: «Questo fuggite!»

* Un soldato chiese a un anziano se Dio avrebbe perdonato un peccatore. Egli gli disse: «Dimmi, caro, se il tuo mantello è lacero lo getterai via?» Il soldato rispose dicendo: «No, lo rammenderò e lo rimetterò addosso.» L'anziano gli disse: «Se tu ti prendi cura del tuo mantello, vuoi che Dio non sia misericordioso con te che sei la sua immagine?»

KATHARINENKLOSTER: DIGITALES ARCHIV ANGESTREBT

Die rund 4500 wertvollen Handschriften, die im Katharinenkloster auf der Sinai-Halbinsel aufbewahrt und gehütet werden, sollen digital erfasst werden.



Katharinenkloster am Füsse des Mosesberges.

Ein griechisches Expertenteam erfasst derzeit tausende kostbare Handschriften des Katharinenklosters, um ein digitales Archiv der Klosterbibliothek zu erstellen. 1100 Manuskripte sind auf Altgriechisch oder Arabisch verfasst, viele auf Griechisch oder Latein, aber auch in verschiedenen orientalischen Sprachen von Äthiopisch bis Mittelpersisch. Hier werden auch einige der ältesten Evangelien-Handschriften aufbewahrt.

Fachleute rechnen gemäss «Vatikan News», dass die vor einigen Monaten begonnene Arbeit mehr als zehn Jahre dauern wird. Trägerorganisation des Projekts ist die «Early Manuscripts Electronic Library» (EMEL) in Zusammenarbeit mit dem Katharinenkloster und mit der Bibliothek der Universität von Kalifornien in Los Angeles (UCLA). Die UCLA-Bibliothek möchte ab Herbst 2019 die ersten digital erfassten Manuskripte ins Internet stellen.

Das Katharinenkloster wurde im 6. Jahrhundert gegründet und ist eines der ältesten, noch bewohnten Klöster des Christentums. Es liegt am Füsse des Berges Sinai (Mosesberg). Dort befand sich nach der Überlieferung der brennende Dornbusch, in dem Moses die Offenbarung Gottes zuteil wurde. Zwar liegt das Kloster im Süden der Halbinsel, wo die Sicherheitslage etwas besser ist als im Norden, aber auch hier kam es im Jahr 2017 zu einem Überfall von IS-Terroristen auf einen Kontrollposten der ägyptischen Polizei. (pd)

SCHARIA EINGEFÜHRT

In Brunei wird die christliche Minderheit weiter zurückgedrängt. Der Sultan hat die Scharia eingeführt. Christen stehen noch stärker unter Druck.



Sultan Hassanal Bolkiah zum 50. Kronjubiläum (2017).

Der Sultan von Brunei hat vor einigen Monaten das Scharia-Rechtssystem vollumfänglich in seinem Land eingeführt. Brunei ist die einzige absolute Monarchie in Südostasien; der Sultan ist gleichzeitig Staatsoberhaupt und religiöses Oberhaupt des Landes. Das Strafrecht war bereits seit Mai 2014 schrittweise an die Scharia angepasst worden. Jetzt ist die Scharia Grundlage der Rechtsprechung für alle Bewohner von Brunei – mit Ausnahme der königlichen Familie.

Von den rund 430 000 Menschen, die in Brunei leben, bekennen sich gut 13 Prozent zum christlichen Glauben. Sie sehen mit der neuen Gesetzgebung ihre Religionsfreiheit in Gefahr. Mit der Scharia ist es streng verboten, eine andere Religion als den Islam zu verbreiten. Wendet sich ein

Muslim vom Islam ab, gilt er als Abtrünniger, dem die Todesstrafe droht.

Ratschlag, ins Exil zu gehen

Während sich die einen die Weitergabe ihres Glaubens nicht verbieten lassen wollen, plädieren andere für den Rückzug hinter die Kirchenmauern. Viele Christen fordern ihre Kinder auf, sich im Ausland eine Zukunft aufzubauen.

Anhand der neuen Rechtslage kann jedes Glaubensgespräch als Beleidigung des Propheten Mohammed ausgelegt werden, was zu Haft und Verurteilung führt. Auf dem Weltverfolgungsindex von «Open Doors» rangiert Brunei aktuell an 36. Stelle unter den Ländern, in denen Christen wegen ihres Glaubens verfolgt werden. (open doors)

NEUE UND ERFRISCHENDE FORM DER HEILIGEN MESSE

Ab Juni finden in Laax die sogenannten Lobpreis-Gottesdienste statt: Messen, in denen moderne Technik die Verkündigung der Frohen Botschaft unterstützt.

Hinter der Idee der Lobpreis-Gottesdienste steht ein 13-köpfiges Team, zu dem auch der Laaxer Carli Camathias gehört. Er hat sich mit dem «Pfarreiblatt Graubünden» über die neue Form der Messen unterhalten.

Carli Camathias, worin unterscheidet sich ein Lobpreis-Gottesdienst von einer herkömmlichen Messe?

Unsere Lobpreis-Gottesdienste sind Messen. Mit ihnen wollen wir den Menschen die Botschaft von Jesus zeitgemäss und spannend vermitteln. Weil es heute andere Möglichkeiten als noch vor 50 Jahren gibt, wollen wir diese nutzen – und zwar als Ergänzung, nicht als Ablenkung! Rücksicht auf die Liturgie ist selbstverständlich.

Können Sie das konkretisieren?

Es werden beispielsweise neuere, geistliche Lieder gesungen, die von weltlichen Instrumenten wie Gitarre oder Klavier begleitet werden. Die Verkündigung des Evangeliums oder ein Gebet werden akkustisch oder visuell unterstützt und ergänzt.

Was gab den Ausschlag für diese Idee?

Bei katholischen Festivals, wie beim Weltjugendtag, Adoray oder in Medjugorje haben wir immer wieder entdeckt, dass der Glaube sehr lebendig und fröhlich sein kann. Wir haben uns gefragt, weshalb an diesen Orten so viel mehr Begeisterung für Jesus entsteht als in den Pfarreien. Diese Anlässe und entsprechende Literatur haben uns inspiriert. Beim «Pastatalk»-Treffen in Chur haben wir uns konkreter Gedanken darüber gemacht. So entstand die Vision für unser Projekt.

War die Umsetzung schwierig?

Zuerst haben wir das Gespräch mit unserem Pfarrer Sur Bronislaw gesucht. Nach seiner positiven Rückmeldung ging unser Anliegen in den Kirchenvorstand. Auch hier erhielten wir volle Unterstützung. Das war eine sehr schöne Erfahrung für uns. Die grösste Herausforderung war die Einrichtung der Technik, da wenig Platz vorhanden ist, um die Geräte gut zu integrieren. Momentan ist die Technik nur vorübergehend eingebaut, was für uns einen relativ grossen Mehraufwand darstellt.

Weshalb haben Sie die Lobpreis-Gottesdienste auf den Sonntag gelegt?

Wir wollten den Sonntag als Tag Gottes und der Familie beibehalten. Der Blick in die anderen Pfarreien hat gezeigt, dass in der gesamten Region am Sonntagabend kein Gottesdienst stattfindet. Zu spät am Abend wollten wir die heilige Messe aber nicht feiern, damit danach auch genügend Zeit für das Zusammensitzen bleibt.

Laax ist romanischsprachig – in welcher Sprache werden die Lobpreis-Gottesdienste gefeiert?

Wir leben in einer romanischen Gemeinde und wollen deshalb diese Sprache auch weiterhin pflegen. Trotzdem sind uns auch die deutschsprachigen Gäste sehr wichtig. Deshalb werden wir den Gottesdienst grundsätzlich bilingual, auf Deutsch und Romanisch, durchführen. Dadurch wollen wir eine offene Willkommenskultur fördern. Das heisst: Die Deutschsprachigen sind herzlich willkommen bei uns!

Gibt es eine Altersbegrenzung?

Die poppige Lobpreis-Musik soll junge und ältere Menschen ansprechen. Die Lieder sind grundsätzlich einfach und für jedermann singbar. Ziel ist, die Kirche frisch und einladend zu gestalten, damit sich alle wohl – und aufgenommen fühlen. Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen.



Nächste Termine:

So, 25. August 2019

So, 22. September 2019

So, 27. Oktober 2019

So, 17. November 2019

So, 15. Dezember 2019

**jeweils um 19 Uhr in der Pfarrkirche Laax;
anschliessend Erfrischung in der Sentupada.**

HABEN SIE GEWUSST, DASS... ?

Wissenswertes, Unterhaltsames und Neues auf einen Blick.

IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden
48_49/2019

Herausgeber

Verein Pfarreiblatt
Graubünden, Via la Val 1b
7013 Domat/Ems

Redaktionskommission

Wally Bäbi-Rainalter, Promena-
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche

Sabine-Claudia Nold, Bären-
burg 124B, 7440 Andeer
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

Für den Pfarreiteil ist das
entsprechende Pfarramt
verantwortlich.

Adressänderungen sind an
das zuständige Pfarramt Ihrer
Wohngemeinde zu richten.
Bitte keine Adressänderungen
an die Redaktion.

Erscheint

11 x jährlich, zum Monatsende

Auflage

17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden
geht an Mitglieder der Kirch-
gemeinden von Albula, Ardez,
Bonaduz-Tamins-Saffiental,
Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls,
Cazis, Celerina, Chur, Domat/
Ems-Felsberg, Falera, Flims-
Trin, Igis-Landquart-Herrschaft,
Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz,
La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez,
Martina, Paspels, Pontresina,
Rhäzüns, Rodels-Almens,
Sagogn, Samedan/Bever,
Samnaun, Savognin, Schams-
Avers-Rheinwald, Schluein,
Scuol-Sent, Sevgein, Surses,
St. Moritz, Tarasp-Zernez,
Thusis, Tomils, Trimmis,
Untervaz, Vals, Vorder- und
Mittelprättigau, Zizers.

Layout und Druck

Casanova Druck Werkstatt AG
Rossbodenstrasse 33
7000 Chur

Titelbild: Maria vor dem
Königspaar, Freskoausschnitt,
Kapelle Maria Magdalena
in Paspels. Foto: Wikimedia
Commons.

... der **3. Juli** der Tag des **heiligen Apostels Thomas** ist? 1945 wurde in Nag Hamadi (Ägypten) unter zahlreichen Handschriften auch ein vollständiges Exemplar des Thomas-Evangeliums entdeckt. Thomas soll in Indien missioniert haben.

... am **25. Juli Jakobstag («Jacobi»)** ist? Den Gedenktag des Jakobs d. Ä. feiert der **Verein Jakobsweg Graubünden** mit der Pfarrei Heiligkreuz von Chur. Um 9 Uhr wird der Pilgertag mit einer Messe in der Pfarrei eröffnet. Es folgt eine kürzere Wanderung. Weitere Infos unter www.jakobsweg-gr.ch.



Feierliche Prozession in Disentis an St. Placi.

... dieses Jahr **St. Placi am 7. Juli** begangen wird? Es ist das Fest der beiden Gründungsheiligen des Klosters Disentis, **St. Placidus** und **St. Sigisbert**. Das Fest findet immer am Sonntag vor dem **11. Juli** statt.

**WELT
JUGEND
TAG
LOZÄRN
WJT.CH**

5.-7. Juli 2019: Deutschschweizer Weltjugendtag in Luzern.

... vom **5. bis 7. Juli** der **Deutschschweizer Weltjugendtag in Luzern** stattfindet? Rund 1000 Jugendliche aus der ganzen Deutschschweiz treffen sich in der **Hofkirche Luzern**, um die Freude am katholischen Glauben zu teilen. Lobpreis, Impulse und Gebetszeiten, Workshops, Konzerte, Begegnungsmöglichkeiten mit Bischöfen und Ordensoberinnen sowie zwei feierliche Gottesdienste mit Jugendbischof Alain de Raemy und Bischof Felix Gmür erwarten die Teilnehmenden. Mehr Infos unter www.weltjugendtag.ch/luzern/

Ein Tourist möchte mit der Fähre über den See Genezareth fahren. Sagt der Fährmann: «Das macht 50 Dollar.» Darauf der Tourist: «Boah, das ist aber teuer!» Meint der Fährmann: «Ja, aber über diesen See ist Jesus zu Fuss gegangen.» Der Tourist resigniert: «Kein Wunder, bei den Preisen!»